

Bundesblatt

108. Jahrgang

Bern, den 22. November 1956

Band II

*Erscheint wöchentlich. Preis 30 Franken im Jahr, 16 Franken im Halbjahr zuzüglich**Nachnahme- und Postbestellungsgebühr**Einrückungsgebühr: 50 Rappen die Petitzelle oder deren Raum. — Inserate franko an*
Stämpfli & Cie. in Bern

7262

Berichte

der

**Kantone über die Verwendung der zur Bekämpfung
des Alkoholismus bestimmten zehn Prozente ihrer
Einnahmen aus dem Reinertrag der Eidgenössischen
Alkoholverwaltung für die Zeit vom 1. Juli 1954
bis 30. Juni 1955**

**Zweiundsechzigste Vorlage des Bundesrates
an die Bundesversammlung**

(Vom 13. November 1956)

Herr Präsident!

Hochgeehrte Herren!

Gemäss den Bestimmungen von Artikel 45 des Alkoholgesetzes vom 21. Juni 1932 und von Artikel 181 der dazugehörenden Vollziehungsverordnung unterbreiten wir Ihnen:

- I. die Berichte der Kantonsregierungen über die Verwendung des Alkoholzehntels für 1954/55;
- II. eine Übersicht der Verwendungen für 1954/55 zur Bekämpfung vorwiegend der Ursachen des Alkoholismus (Rubriken I bis V);
- III. eine Übersicht der Verwendungen für 1954/55 zur Bekämpfung vorwiegend der Wirkungen des Alkoholismus (Rubrik VI) sowie zur Bekämpfung der Ursachen und Wirkungen zugleich (Rubriken VII und VIII);
- IV. eine Gesamtübersicht der Verwendungen für 1954/55 zur Bekämpfung des Alkoholismus mit einer Verteilung der Aufwendungen auf die einzelnen Gruppen in Prozenten der Gesamtaufwendungen.

Die Verwendung des Alkoholzehntels durch die Kantone aus dem ihnen zugewiesenen Anteil am Reinertragnis der Alkoholverwaltung zeigt folgendes Bild:

Die Rechnung der Alkoholverwaltung für das Geschäftsjahr 1954/55 schloss mit einem Einnahmenüberschuss von 17 361 653,65 Franken ab. Aus diesem Reinertragnis erhielten Bund und Kantone je 8 486 985,60 Franken, was 1,80 Franken auf den Kopf der Wohnbevölkerung ausmachte, gegenüber 2,60 Franken im Vorjahr. Der Zehntel, d. h. der Mindestbetrag, der von Verfassungen wegen zur Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen zu verwenden war, betrug somit nur 848 698,55 Franken und lag um 377 199,35 Franken oder fast einen Drittel unter dem letztjährigen Zehntelsbetrag. Da die Kantone Basel-Stadt, St. Gallen und Neuenburg in der Verteilung des Alkoholzehntels gegenüber den andern Kantonen um ein Jahr zurückstehen und für sie die Pflichtsumme auf der Kopfquote von 2,60 Franken basiert, erhöht sich die Pflichtsumme der Kantone auf 899 399 Franken.

Fünf Kantone haben ausschliesslich über die Verwendung des Zehntels ihres Anteils am Alkoholertragnis berichtet, während achtzehn Kantone gegenüber dreizehn im Vorjahr sich über die Verwendung von mehr als zehn Prozent ihres Anteils zu Zwecken der Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen ausweisen. Es hat dies seinen Grund im geringeren Ausfall des Zehntelsbetrages, was verschiedene Kantone bewog, aus eigenen Mitteln einen Zuschuss zu leisten.

Die Kantone St. Gallen und Neuenburg haben in diesem Berichtsjahr etwas weniger als zehn Prozent für Zehntelszwecke verausgabt. Diese beiden Kantone überweisen jeweils den ganzen Alkoholzehntel ihren Alkoholzehntelsfonds und berichten im folgenden Jahr über die Auszahlungen aus diesen Fonds. In Kenntnis des geringeren Anteils aus dem Geschäftsjahr 1954/55 haben diese beiden Kantone mit den Auszahlungen etwas zurückgehalten, so dass sie im folgenden Jahre dank der Fondsbildung in der Lage sein werden, höhere Beiträge zu gewähren, als dies der Reinertragsanteil ermöglichen würde.

Auch die Kantone Zürich, Bern, Luzern, Schwyz, Nidwalden, Freiburg, Solothurn, Basel-Stadt und Tessin verfügen über einen oder mehrere Fonds, die als Ausgleichsfonds für ihre Leistungen zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmt sind. Sie erreichen heute gesamthaft einen Betrag von rund 1,1 Millionen Franken.

Im gesamten haben die Kantone gegenüber der Pflichtsumme von 899 399 Franken einen Betrag von 1 418 085 Franken für Zehntelszwecke verwendet oder zurückgestellt, was einem Durchschnitt von 15,8 Prozent des Reinertragsanteils gegenüber einem solchen von 11,9 Prozent im Vorjahr entspricht. Im ganzen genommen bewegen sich die tatsächlichen Aufwendungen der Kantone für die Bekämpfung des Alkoholismus seit Bestehen des neuen Rubrikenschemas vom Jahre 1949 zwischen 11,5 und 15,8 Prozent. Im Berichtsjahr ist somit der höchste je erreichte Anteil erzielt worden.

Über die Aufwendungen jedes einzelnen Kantons für die verschiedenen Zehntelszwecke geben die Tabellen im Anhang Aufschluss.

Gesamthaft betrachtet verteilen sich die Aufwendungen sämtlicher Kantone auf die einzelnen Gruppen des Rubrikenschemas gemäss Bundesratsbeschluss vom 18. Oktober 1949 wie folgt:

<i>Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen</i>	Fr.	Fr.
I. Förderung der Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen	257 600.70	
II. Aufklärung des Volkes über zweckmässige Ernährung und über Gefahren des Alkoholismus, Unterstützung von Forschungen über Alkoholschädigungen, Förderung von Gemeindestuben, Volksbibliotheken, Leseräumen, Jugendheimen und ähnlichen volkserzieherischen Bestrebungen	156 762.85	
III. Förderung der alkoholfreien Obst- und Traubenverwertung	21 668.50	
IV. Unterstützung von alkoholgefährdeten Sträflingen und versorgten Personen nach ihrer Entlassung	50 050.—	
V. Naturalverpflegung armer Durchreisender in alkoholfreien Unterkunfts- und Verpflegungsstätten	12 128.90	498 210.45
<i>Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Wirkungen</i>		
VI. Unterstützung von Trinkerfürsorgestellen sowie von Trinkerheilanstalten, Unterbringung von Alkoholkranken in Heilstätten, Heimen sowie Heil- und Pflegeanstalten . .		609 262.11
<i>Bekämpfung sowohl der Ursachen als auch der Wirkungen des Alkoholismus</i>		
VII. Versorgung, Pflege und Unterhalt wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Kinder, verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher	254 893.35	
VIII. Unterstützung von privaten Anstalten und Institutionen, welche alkoholgefährdete oder alkoholgeschädigte Personen aufnehmen . .	55 719.—	310 612.85
Zusammen		<u>1 418 084.91</u>

Für die Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen (Rubriken I bis V) wurden im Jahre 1954/55 35,1 Prozent der Gesamtausgaben für Zehntelszwecke aufgewendet, gegenüber 39,4 Prozent im Vorjahr. Für die Bekämpfung der Wirkungen des Alkoholismus (Rubrik VI) fanden im Berichtsjahr 43,0 Prozent des Gesamtbetrages Verwendung; im Vorjahr waren es 43,3 Prozent. Die restlichen 21,9 Prozent (1953/54 = 17,8 Prozent) betreffen die Aufwendungen zur Bekämpfung sowohl der Ursachen als auch der Wirkungen des Alkoholismus (Rubriken VII und VIII).

Die Gegenüberstellung der Aufwendungen in den letzten drei Berichtsjahren zeigt folgendes Bild:

Aufwendungen der Kantone für die Bekämpfung des Alkoholismus

	1952/53 Fr.	1953/54 Fr.	1954/55 Fr.
I. Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen	262 888	289 560	257 601
II. Aufklärung des Volkes über zweckmäßige Ernährung und über Gefahren des Alkoholismus usw.	134 429	171 848	156 762
III. Förderung der alkoholfreien Obst- und Traubenverwertung	85 719	41 580	21 669
IV. Unterstützung von Sträflingen und versorgten Personen nach ihrer Entlassung	54 800	55 500	50 050
V. Naturalverpflegung armer Durchreisender	16 047	14 288	12 129
VI. Unterstützung von Trinkerfürsorgestellen und Heilstätten.	626 706	630 260	609 262
VII. Versorgung wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Kinder usw.	198 132	193 306	254 898
VIII. Unterstützung von privaten Anstalten, welche alkoholgefährdete Personen aufnehmen.	57 843	58 985	55 719
Zusammen	1 885 514	1 455 327	1 418 085
Pflichtsumme (10 Prozent des Reinertragsanteils).	1 206 885	1 225 898	899 399
Tatsächliche Aufwendungen in Prozenten des Reinertragsanteils	11,5%	11,9%	15,8%

Vergleichen wir die Aufwendungen bei den einzelnen Rubriken im Berichtsjahr mit denjenigen des Vorjahres, so ist festzustellen, dass mit Ausnahme der Rubrik VII (Versorgung wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Kinder usw.) die Beitragsleistungen überall geringer waren als im Vorjahr. Immerhin darf festgestellt werden, dass die Kantone in erheblichem Ausmass den durch das geringere Reinertragnis entstandenen Ausfall durch eigene Mittel ausgeglichen haben, so dass die Institutionen, die sich der Bekämpfung des Alkoholismus widmen, ihre Tätigkeit nicht wesentlich einschränken mussten.

Auf Grund dieser Ausführungen beantragen wir Ihnen, von der Berichtserstattung der Kantone über die Verwendung des Alkoholzehntels für die Zeit vom 1. Juli 1954 bis 30. Juni 1955 Kenntnis zu nehmen.

Genehmigen Sie, Herr Präsident, hochgeehrte Herren, die Versicherung unserer vollkommenen Hochachtung.

Bern, den 13. November 1956.

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates,

Der Bundespräsident:

Feldmann

Der Bundeskanzler:

Ch. Oser

**Berichte der Kantonsregierungen
an das Eidgenössische Finanz- und Zolldepartement über die
Verwendung des Alkoholzehntels für 1954/55**

1. Zürich

Schreiben der Direktion der Fürsorge vom 13. Juli 1956

Wir beehren uns, Ihnen nachstehend Bericht über die Verwendung des Alkoholzehntels 1954/55 zu erstatten. Der dem Kanton Zürich ausgerichtete Anteil am Reinertrag des Alkoholmonopols betrug Fr. 1 398 603.60. Gemäss Art. 32bis der Bundesverfassung und Art. 45 des eidgenössischen Alkoholgesetzes müssen davon mindestens 10% zur Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen eingesetzt werden. In den Fonds zur Bekämpfung des Alkoholismus wurde der eigentliche Zehntel von Fr. 139 860 eingelegt. Darüber hinaus wurden dem Fonds Fr. 30 140.— zugewiesen, so dass diesem total Fr. 170 000.— zugeflossen sind. Zu Lasten der Fondsrechnung 1955 gelangten folgende Beiträge zur Ausrichtung:

I. Förderung der Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen

	Fr.	Fr.
Nationaler Verband gegen den Schnaps in Aarau	1 000.—	
Verband der Abstinentenvereine im Kanton Zürich	20 000.—	
Arbeitsgemeinschaft zürcherischer Fürsorger für Alkohol- gefährdete	300.—	
Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alko- holismus, Lausanne	3 500.—	
		24 800.—

II. Aufklärung des Volkes über zweckmässige Ernährung und über Gefahren des Alkoholismus, Unterstützung von Forschungen über Alkoholschädigungen, Förderung von Gemeindestuben, Volksbibliotheken, Leseräumen, Jugendheimen und ähnlichen volkerzieherischen Bestrebungen

Pestalozzigesellschaft der Stadt Zürich.	5 000.—
Stadtbibliothek Winterthur	350.—
Schweizerisches Jugendschriftenwerk	300.—
Verein für Verbreitung guter Schriften.	300.—
Heim Neukirch an der Thur	400.—
Blaukreuz-Ferienheim Lihn, Filzbach/GL	500.—
Volksbildungsheim Herzberg	400.—
Ferienhilfe und Erholungsfürsorge für Frauen, Zürich	2 000.—
Mütterspende, Zürcher Kantonalkomitee	2 000.—
Ehe- und Sexualberatungsstelle Zürich.	500.—
Verein Mütterhilfe Zürich 4.	2 000.—
Ländliche Mütterberatungsstellen	2 100.—

Übertrag 15 850.— 24 800.—

	Fr.	Fr
Übertrag	15 850.—	24 800.—
Mütterschule Zürich	300.—	
Zentralstelle für kirchliche Gemeindearbeit, für Haushalt- anleitung und Nähstube	1 000.—	
Kantonai-Zürcher Vereinigung für Volkswohl	1 000.—	
Pro Juventute, Freizeitdienst	700.—	
Gemeindehausverein, Meilen	6 000.—	
Frauenarbeit Gartenhof	300.—	
Zürcher Kantonalverband des Blauen Kreuzes, Ferien- heim Pitasch	5 000.—	
		80 150.—
IV. Unterstützung von alkoholgefährdeten Sträflingen und versorgten Personen nach ihrer Entlassung		
Beitrag an die Versorgung in Arbeitserziehungs- und Verwahrungsanstalten		20 000.—
VI. Unterstützung von Trinkerfürsorgestellten sowie von Trinkerheilanstalten, Unterbringung von Alkoholkranken in Heilstätten, Heimen sowie Heil- und Pflegeanstalten		
Heilstätte Ellikon an der Thur	15 432.50	
Schweizerische Heilstätte für alkoholkranken Männer, Götschihof in Aeugstertal a. A.	2 500.—	
Heilstätte für alkoholkranken Frauen Wysshölzli, Her- zogenbuchsee	162.—	
Beitrag für die Durchführung medikamentöser Alkohol- entziehungskuren	4 500.—	
Beiträge an die Unterbringung bedürftiger Alkohol- kranker in Trinkerheilanstalten	7 674.85	
Beiträge an Fürsorgestellten für Alkoholkranken im Kanton Zürich	75 251.—	
		105 520.35
VII. Versorgung, Pflege und Unterhalt wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Kinder, verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher		
Zürcher Pflegeanstalt für geistesschwache, bildungs- unfähige Kinder, Uster	5 000.—	
Beiträge an Kinderheime	800.—	
Beiträge an Kinderkrippen	1 550.—	
Verein der Freundinnen junger Mädchen	750.—	
Katholischer Mädchenschutzverein	200.—	
Beitrag an das kantonale Jugendamt und die Jugend- kommissionen	6 000.—	
		14 300.—
VIII. Unterstützung von privaten Anstalten und Institutionen, welche alkoholgefährdete oder alkoholgeschädigte Per- sonen aufnehmen		
Arbeiterkolonie Herdern	491.—	
Trinkerrettungswerk Pilgerhütte, Zürich	3 000.—	
		3 491.—
Zusammen		198 261.35

Die den Zehntel übersteigende Einlage in den Fonds zur Bekämpfung des Alkoholismus von Fr. 170 000 reichte nicht aus, um allen Gesuchen entsprechen zu können. Der fehlende Betrag wurde durch die Fondszinsen von Fr. 15 744.15 sowie einer Entnahme von Fr. 12 517.20 aus dem Fondsvermögen gedeckt. Dieses beträgt per 31. Dezember 1955 Fr. 486 966.15 und ist in der Staatsrechnung auf den Seiten 269/270 ausgewiesen.

2. Bern

Schreiben des Regierungsrates vom 10. August 1956

Wir beehren uns, Ihnen nachstehend über die Verwendung des Alkoholzehntels 1954/55 Bericht zu erstatten.

Aus dem Reinertrag des Alkoholmonopols wurde dem Kanton Bern ein Anteil von Fr. 1 443 497.40 zugewiesen. Hiervon sind zur Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen Fr. 286 000 (Zehntel Fr. 144 849.74) zur Verfügung gestellt worden. Davon erhielten:

	Fr.
Erziehungsdirektion (Rubriken II und VII)	13 000.—
Polizeidirektion (Rubrik IV)	13 000.—
Fürsorgedirektion (Rubriken I, II, III, V, VI, VII)	260 000.—
	<u>286 000.—</u>

Dieser Betrag wurde wie folgt verwendet:

I. Förderung der Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen

	Fr.	Fr.
Kantonale Kommission zur Bekämpfung der Trunksucht	4 076.20	
Verband bernischer Fürsorgestellen für Alkohol Kranke, für Vorsorgetätigkeit	15 730.—	
Bernischer Kantonalverband des Blauen Kreuzes	14 000.—	
Verband der Abstinentenvereine des Kantons Bern	18 500.—	
Kantonalverband des Sozialistischen Abstinentenbundes	1 000.—	
Bauern-Heimatsbewegung, Abteilung Bund abstinenter Bauern und Bäuerinnen	300.—	
Stiftung der Heilsarmee in der Schweiz, Bern	500.—	
Nationaler Verband gegen den Schnaps, Aarau	400.—	
Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus, Lausanne	4 000.—	
Arbeiter-Touring-Bund, Sektion Abstinentia, Bern	100.—	
	<u>58 606.20</u>	

II. Aufklärung des Volkes über zweckmässige Ernährung und über Gefahren des Alkoholismus, Unterstützung von Forschungen über Alkoholschädigungen, Förderung von Gemeindestuben, Volksbibliotheken, Leseräumen, Jugendheimen und ähnlichen volkerzieherischen Bestrebungen

Hauswirtschaftliches Bildungswesen	12 000.—	
Alkoholfreies Gast- und Gemeindehaus zum «Kreuz», Herzogenbuchsee	300.—	
«Foyer», Cormoret, Gründungsbeitrag	1 800.—	
Verein Männerheim «Anker», Biel; Einrichtungsbeitrag	4 000.—	
Bern. Verein abstinenter Lehrer und Lehrerinnen; Beitrag an Milchfilm-Vorführungskosten	250.—	
Übertrag	18 350.—	58 606.20

	Fr.	Fr.
Übertrag	18 350.—	58 606.20
Arbeitsgruppe der Berner Ärzte zur Bekämpfung der Alkoholgefahren	275.—	
Cartel romand d'hygiène sociale et morale, Lausanne	300.—	
		18 925.—
III. Förderung der alkoholfreien Obst- und Traubenverwertung		
Kantonal-bernischer Süssmostverband		1 600.—
IV. Unterstützung von alkoholgefährdeten Sträflingen und versorgten Personen nach ihrer Entlassung		
Arbeitsanstalt St. Johannsen	6 000.—	
Strafanstalt Hindelbank	4 000.—	
Fonds der Polizeidirektion für Schutzaufsicht	3 000.—	
		13 000.—
V. Naturalverpflegung armer Durchreisender in alkoholfreien Unterkunfts- und Verpflegungsstätten		5 767.35
VI. Unterstützung von Trinkerfürsorgestellen sowie von Trinkerheilanstalten, Unterbringung von Alkoholkranken in Heilstätten, Heimen sowie Heil- und Pflegeanstalten		
Heilstätte für alkoholkrankte Männer «Nüchtern», Kirch- lindach (einschliesslich Baubeitrag von Fr. 30 000).	42 200.—	
Heilstätte für alkoholkrankte Frauen «Wysshölzli», Her- zogenbuchsee	3 700.—	
Verband bernischer Fürsorgestellen für Alkoholkrankte, für Fürsorgetätigkeit	105 270.—	
Bernischer Kantonalverband des Blauen Kreuzes, für Fürsorgetätigkeit	36 000.—	
Beitrag an medizinische Entwöhnungskur	138.50	
		187 308.50
VII. Versorgung, Pflege und Unterhalt wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Kinder, verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher		
Verein der Freunde des jungen Mannes, Sektion Kanton Bern	200.—	
Gotthelfstiftung des Kantons Bern	6 000.—	
Verein Familien-Kinderheime «Hoffnung» (einschliess- lich Baubeitrag von Fr. 100 000)	107 000.—	
Evang. Verband Frauenhilfe, Sektion Bern (Heimgarten und Lindenheim, Bern)	1 000.—	
Erziehungsheim Kriessatten	1 000.—	
Zürcherische Pflegeanstalt für geistesschwache, bildungs- unfähige Kinder, Uster	900.—	
Basler Frauenheim Wolfbrunnen, Lausen	800.—	
Schweizerisches Erziehungsheim für katholische Mäd- chen, Richterswil	200.—	
St. Josefsheim, Bremgarten (AG)	1 500.—	
Kantonal-bernischer Jugendtag	1 000.—	
Kinderhorte	1 000.—	
		120 600.—
Zusammen		405 807.05

Von der Gesamtausgabe von Fr. 405 807.05 wurden Fr. 80 000 aus der Reserve zur Bekämpfung des Alkoholismus zurückvergütet, so dass der Nettoaufwand Fr. 325 807.05 ausmacht.

Die Reserve der Fürsorgedirektion zur Bekämpfung des Alkoholismus betrug am 1. Januar 1955 Fr. 204 656.29 und am 31. Dezember 1955 Fr. 134 656.29, Verminderung somit Fr. 70 000. Diese Verminderung entstand durch im Berichtsjahr erfolgte Belastungen der Reserve mit Fr. 50 000 zur teilweisen Deckung eines Staatsbeitrages von Fr. 100 000 an den Verein Familien-Kinderheime «Hoffnung» und mit Fr. 30 000 zur Deckung eines Staatsbeitrages von Fr. 30 000 an die Trinkerheilstätte Nüchtern, während andererseits Fr. 10 000 in die Reserve eingelegt wurden.

Die Reserve der Erziehungsdirektion «Beiträge aus dem Alkoholzehntel» blieb mit Fr. 36 605.95 per 31. 12. 55 unverändert.

Der Fonds der Polizeidirektion für Schutzaufsicht (IV/3) sank von Fr. 161 977.14 per 1. Januar 1955 um Fr. 19 767.37 auf Fr. 142 209.77 per 31. Dezember 1955. Die Einlagen aus Zinsen (Fr. 3804.34), bernischem Anteil am Ertrag des Alkoholmonopols (Fr. 3000) und Rückerstattungen (Fr. 20 932.45) betrugen Fr. 27 736.79, während die Entnahmen Fr. 47 504.16 ausmachten (Fr. 47 315.66 für Verwendungen und Fr. 188.50 Passivzinsen). Aus diesem Fonds, der nur zum kleinsten Teil aus Mitteln des Alkoholzehntels gespeisen wird, erhält das bernische Schutzaufsichtsamt laufend Mittel zur Unterstützung entlassener Sträflinge, von denen erfahrungsgemäss verhältnismässig viele alkoholgefährdet sind.

3. Luzern

Auszug aus dem Verhandlungsprotokoll des Regierungsrates und dem Schreiben des Finanzdepartementes vom 13. August 1956

Im Sinne von Artikel 45 des Bundesgesetzes vom 21. Juni 1932 und Artikel 2 des Bundesbeschlusses vom 18. Oktober 1949 erteilen wir Ihnen hiermit Bericht über die Verwendung des Alkoholzehntels 1955.

In seinem Schreiben vom 26. Dezember 1955 teilt das Eidgenössische Finanz- und Zolldepartement dem Regierungsrat mit, dass dem Kanton Luzern aus dem Betriebsüberschuss der Alkoholverwaltung für das Geschäftsjahr 1954/55 ein Betrag von Fr. 401 848.20 Fr. 1.80 (pro Kopf der Bevölkerung) und ein Anteil am Ertrag der Kleinhandelsversandgebühren von Fr. 9981 (Vorjahr Fr. 9742) zukomme.

Vom Anteil aus dem Betriebsüberschuss sind Fr. 40 184.80 als Alkoholzehntel zur Bekämpfung des Alkoholismus zu verwenden. Hierüber hat der Regierungsrat auf Bericht und Antrag des Finanzdepartementes und in Anwendung von Artikel 45 des Bundesgesetzes vom 21. Juni 1932 über die gebrannten Wasser beschlossen:

Die zur Verfügung stehende Summe ist entsprechend den vom Bundesrat aufgestellten Grundsätzen zu verwenden. Im Hinblick auf den gegenüber dem Vorjahr bedeutend geringeren Ertrag sowie mit Rücksicht auf den grösseren Finanzbedarf der kantonalen Fürsorgestelle für Alkoholgefährdete, die heute die Hauptarbeit im Kampfe gegen den Alkoholismus im Kanton Luzern leistet, müssen die meisten letztjährigen Beiträge um die Hälfte gekürzt werden. Es erhalten demnach:

I. Förderung der Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen

	Fr.
Schweizerische katholische Abstinentenliga, Kantonalverband Luzern.	615.—
Schweizerischer Verein abstinenter Eisenbahner, Sektion Luzern.	245.—
Blaukreuzverein Luzern	187.—
Alkoholgegnerbund Luzern	135.—

Übertrag 1 182.00

	Fr.	Fr.
Übertrag	1 182.—	
Schweizerischer Verein abstinenter Lehrer und Lehrerinnen, Sektion Luzern	100.—	
Abstinentenverein Guttempler-Loge «Lucerna», Luzern	104.—	
Blaukernverein Luzern	109.—	
Alkoholgegnerbund Malters	68.—	
Abstinente Pfadfinderabteilung Malters	110.—	
Blaukreuzverein Ruswil	27.—	
Heilsarmee Luzern, für allgemeine Bekämpfung des Alkoholismus	50.—	
Nationaler Verband gegen den Schnaps, Aarau	100.—	
Schweizerische katholische Abstinentenliga, Zentralpräsidium, St. Gallen	100.—	
Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus, Lausanne	100.—	
Libertas Lucernensis, Abstinente Studentenverbindung, Luzern, einmaliger Beitrag an die Organisationskosten des Zentralfestes 1955 in Luzern der Schweizerischen Abstinenten Studentenschaften	300.—	
		2 350.—

II. Aufklärung des Volkes über zweckmässige Ernährung und über Gefahren des Alkoholismus, Unterstützung von Forschungen über Alkoholschädigungen, Förderung von Gemeindestuben, Volksbibliotheken, Leseräumen, Jugendheimen und ähnlichen volkerzieherischen Bestrebungen

Luzerner Kantonalverband des schweizerischen katholischen Frauenbundes, Luzern, für Aufklärungsarbeit bei der Berufsbildung	150.—	
Hauswirtschaftliche Kommission der Stadt Luzern (Katholischer Frauenbund/Gemeinnütziger Frauenverein/Verein für Frauenbestrebungen) für Aufklärungsarbeit an den Kursen	200.—	
Kantonale Hausdienstkommission, Luzern (Katholischer Frauenbund und Gemeinnütziger Frauenverein) für Aufklärungsarbeit:		
bei Berufsberatung und Kursen	200.—	
bei den Haushaltprüfungen	712.60	
Schuldirektion der Stadt Luzern für Stiftung Ferienversorgung der Stadtschulen	100.—	
Verein für Mütterberatung, Säuglings- und Familienfürsorge im Amt Entlebuch, für Aufklärungsarbeit durch die Fürsorgerin	3 500.—	
Verein für Familienfürsorge im Amt Willisau für Aufklärungsarbeit durch die Fürsorgerin	2 000.—	
Schweizerische katholische Abstinentenliga, Kantonalverband Luzern, für Verbreitung alkoholgegnerischer Schriften	50.—	
Schweizerischer Verein abstinenter Lehrer und Lehrerinnen, Sektion Luzern, für Verbreitung alkoholgegnerischer Schriften	150.—	
Übertrag	7 062.60	2 350.—

	Fr.	Fr.
Übertrag	7 062.60	2 350.—
Institut für Heilpädagogik, Luzern, für Aufklärungsarbeit	100.—	
Christlich-soziale Arbeiterbibliothek, Luzern	100.—	
Verband schweizerischer Postbeamter, Sektion Luzern, für den Leseraum im Bahnhof Luzern	50.—	
		7 312.60
III. Förderung der alkoholfreien Obst- und Traubenverwertung		
Luzernische Vereinigung für gärungslose Obstverwertung, Sursee	700.—	
Zentralstelle für Obstbau und Obstverwertung, für brennlose Obstverwertung	1 000.—	
		1 700.—
IV. Unterstützung von alkoholgefährdeten Sträflingen und versorgten Personen nach ihrer Entlassung		
Luzerner Verein für Schutzaufsicht und Entlassenenfürsorge		100.—
V. Naturalverpflegung armer Durchreisender in alkoholfreien Unterkunfts- und Verpflegungsstätten		
Durchgangsstationen im Kanton Luzern	250.—	
Kapuzinerklöster, für Naturalverpflegung armer Durchreisender: Luzern, Sursee, Schüpfheim	200.—	
		450.—
VI. Unterstützung von Trinkerfürsorgestellen sowie von Trinkerheilanstalten, Unterbringung von Alkoholkranken in Heilstätten, Heimen sowie Heil- und Pflegeanstalten		
Kantonale Fürsorgestelle für Alkoholgefährdete, Luzern	21 500.—	
Alkoholzehntel-Ausgleichskonto 94.00.502 zur Sicherstellung fester Beiträge, Einlage des Restes	49.90	
Hilfsverein für arme Geisteskranke des Kantons Luzern	150.—	
Pension «Mühlhof», Heilstätte für alkoholranke Männer, Tübach (St. G.)	500.—	
Villa Sainte-Monique, Heilstätte für alkoholranke Frauen, Lully (Estavayer-le-Lac)	300.—	
Gesellschaft schweizerische Heilstätte für alkoholranke Männer, Bern, für Heilstätte Götschihof in Äugstertal a. A.	100.—	
Fürsorgekommission für Alkoholranke	322.30	
		22 922.20
VII. Versorgung, Pflege und Unterhalt wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Kinder, verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher		
Säuglings- und Kleinkinderheim, Luzern	150.—	
Schweizerischer Gemeinnütziger Frauenverein, Sektion Stadt Luzern, für Betreuung wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Kleinkinder (Säuglingsfürsorgestelle)	100.—	
Übertrag	250.—	34 834.80

	Fr.	Fr.
Übertrag	250.—	34 834 80
Kinderkrippe St. Karl des Gemeinnützigen Frauenvereins, Sektion Stadt Luzern	100.—	
Kindererholungsheim Sommerau, Schwendi ob Sarnen, des Gemeinnützigen Frauenvereins, Sektion Stadt Luzern.	100.—	
Kinderstube Hubelmatt des Gemeinnützigen Frauenvereins des Kantons Luzern	100.—	
Evangelische Kinderkrippe Frohheim, Horwerstrasse 20, Luzern.	100.—	
Stiftung evangelisches Kinderheim in der Zentralschweizerischen Diaspora, Luzern, für Luzerner evangelisches Kinderheim Lütisbach in Oberägeri	100.—	
Regens Meyer-Heim, orthopädische Kinderklinik, Luzern	100.—	
Seraphisches Liebeswerk des Vereins für Kinder- und Jugendfürsorge, Luzern	200.—	
Erziehungsheim Rathausen.	700.—	
St. Georgsverein, Sursee, für Erziehungsheim St. Georg, Bad Knutwil	450.—	
Kinderasyl des Amtes Entlebuch, Schüpfheim	250.—	
Kinderheim Mariazell, Sursee	350.—	
Sanatorium St. Raphaelsheim, Steinen	100.—	
Schweizerischer Verein für krüppelhafte Kinder, Quästorat Zürich, für Anstalt Balgrist	300.—	
Schweizerisches Erziehungsheim für katholische Mädchen, Richterswil	100.—	
		3 300.—

VIII. Unterstützung von privaten Anstalten und Institutionen, welche alkoholgefährdete oder alkoholgeschädigte Personen aufnehmen

Katholischer Frauenbund der Stadt Luzern, für Betreuung wegen Alkoholismus notleidender Familien und für Ferienfürsorge wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Frauen und Mütter	200.—	
Luzerner Kantonalverband des schweizerischen katholischen Frauenbundes, Luzern, für Ferienfürsorge wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Frauen und Mütter	400.—	
Müttererholungsheim «Hof Gersau» in Gersau, des schweizerischen katholischen Frauenbundes, Heimkommission in Luzern	150.—	
Schweizerischer Gemeinnütziger Frauenverein, Sektion Stadt Luzern, für Betreuung wegen Alkoholismus notleidender Familien	150.—	
Gemeinnütziger Frauenverein des Kantons Luzern für Ferienfürsorge wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Frauen und Mütter	100.—	
Gemeinnütziger Frauenverein des Kantons Luzern für Ferien- und Erholungsaufenthalte wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Frauen und Mütter in den Frauenheimen Weideli und Gottlieben, Meggen	150.—	
Übertrag	1 150.—	38 134.80

	Fr.	Fr.
Übertrag	1 150.—	38 134.80
Elisabethenverein der Stadt Luzern, für Betreuung alkoholgefährdeter Familien und Einzelpersonen	100.—	
Pro Infirmis, Fürsorgestelle, Luzern	400.—	
Fürsorgeamt der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Luzern, für Betreuung alkoholgefährdeter Familien und Einzelpersonen	100.—	
Schweizerische Anstalt für Epileptische, Zürich	100.—	
Arbeiterkolonie Dietisberg, ob Läuelfingen, Basel-Land	100.—	
Arbeiterkolonie Herdern, Rebstein	100.—	
		2 050.—
Zusammen		40 184.80

Dem Rückstellungskonto 94.00.502 für Ausgleichsbeiträge betreffend Alkoholzehntel konnten zur Sicherstellung von Beiträgen an Fürsorgestellen usw. nur Fr. 49.90 überwiesen werden, weil die Ausschüttung aus dem Geschäftsergebnis 1954/55 der Alkoholverwaltung bedeutend niedriger war als in den Vorjahren. Dem Fonds für Alkoholranke, der per 31. Dezember 1955 Fr. 19 134.28 verzeigt, konnte aus den gleichen Gründen keine Einlage zugewiesen werden.

4. Uri

Schreiben des Landammanns und Regierungsrates vom 3. September 1956

Wir beehren uns, Ihnen in Nachachtung von Artikel 45, Absatz 2, des Alkoholgesetzes Bericht zu erstatten über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1954/55.

Der Anteil des Kantons Uri am Reinertrag der Alkoholverwaltung betrug für 1954/55 Fr. 51 400.80. Der Alkoholzehntel beziffert sich demnach auf Fr. 5140. Die Differenz von Fr. 6740 zwischen dem als Alkoholzehntel verfügbaren Anteil am Ertrag des Monopols und den bewilligten Beiträgen von zusammen Fr. 11 880 ist allgemeinen Staatsmitteln entnommen worden (s. Staatsrechnung 1955, Rubrik II, Finanzwesen, Ziffer 9). Ein Fonds ist nicht vorhanden.

I. Förderung der Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen

Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus, Lausanne	250.—	
Nationaler Verband gegen den Schnaps, Aarau	50.—	
Schweizerische Katholische Abstinentenliga, St. Gallen	200.—	
Schweizerische Katholische Abstinentenliga, Sektion Uri, Altdorf	170.—	
Abstinente Sektion Mariannhill, St. Josef, Altdorf	40.—	
Schweizerischer Jungwachtbund, Altdorf	50.—	
Abstinente Töchterliga «Sunneschy», Altdorf	90.—	
Abstinente Sektion Borromäa, Kollegium Altdorf	40.—	
Sektion Urschweiz abstinenter Lehrer, Brunnen	100.—	
Verband Schweizerischer Fürsorger für Alkoholgefährdete, Schaffhausen	50.—	
Abstinentenverein Guttemplerloge «Familienloge», Altdorf	40.—	
Sozialistischer Abstinentenbund der Schweiz, Bern	50.—	
		1 130.—
Übertrag		1 130.—

	Fr.	Fr.
Übertrag		1 180.—
II. Aufklärung des Volkes über zweckmässige Ernährung und über Gefahren des Alkoholismus, Unterstützung von Forschungen über Alkoholschädigungen, Förderung von Gemeindestuben, Volksbibliotheken, Leseräumen, Jugendheimen und ähnlichen volkserzieherischen Bestrebungen		
16 öffentliche Suppenanstalten	3 500.—	
Jugendamt Altdorf	100.—	
		3 600.—
III. Förderung der alkoholfreien Obst- und Traubenverwertung		
Obstbauverein Uri, Altdorf		300.—
VI. Unterstützung von Trinkerfürsorgestellen sowie von Trinkerheilanstalten, Unterbringung von Alkoholkranken in Heilstätten, Heimen sowie Heil- und Pflegeanstalten		
Pension Mühlhof, Fürsorgeverein für Alkoholranke, Tübach/St. Gallen	200.—	
Villa Sainte-Monique, Heilstätte für alkoholranke Frauen, Lully	100.—	
Schweizerische Heilstätte für alkoholranke Männer, Bern, zugunsten der Anstalt «Götschihof», Aeugstertal a. A.	150.—	
		450.—
VII. Versorgung, Pflege und Unterhalt wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Kinder, verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher		
Erziehungsanstalt Uri, Altdorf	5 000.—	
Schweizerischer Verein für krüppelhafte Kinder, Anstalt Balgrist, Zürich	200.—	
Kinder- und Familienhilfswerk Uri, Altdorf	400.—	
Schweizerisches Erziehungsheim für katholische Mädchen, Richterswil	50.—	
Seraphisches Liebeswerk, Luzern	200.—	
		5 850.—
VIII. Unterstützung von privaten Anstalten und Institutionen, welche alkoholgefährdete oder alkoholgeschädigte Personen aufnehmen		
Schweizerische Anstalt für Epileptische, Zürich	500.—	
Arbeiterkolonie Herdern, Rebstein/ZH.	50.—	
		550.—
Zusammen		11 880.—

5. Schwyz

Schreiben des Landammanns und Regierungsrates vom 23. Juni 1956

Nachfolgend erstatten wir Ihnen Bericht über die Verwendung des Alkoholzehntels 1954/55.

Der Anteil des Kantons Schwyz am Reinertragnis der Eidgenössischen Alkoholverwaltung 1954/55 betrug Fr. 127 947.60, der Zehntel beziffert sich demnach auf Fr. 12 794.76. Dieser wurde wie folgt nach Ihren Rubriken verwendet:

I. Förderung der Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen

Schweizerische katholische Abstinentenliga, St. Gallen	400.—	
Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus, Lausanne	200.—	
Schwyzerischer Kantonalverband gegen den Alkoholismus	730.—	
Innerschweizerische Sektion des Vereins abstinenten Lehrer und Lehrerinnen	700.—	
Sektionen der Volksliga:		
Brunnen	80.—	
Einsiedeln	50.—	
Sektionen der Studentenliga:		
«Constantia», Schwyz	100.—	
«Generositas», Immensee	200.—	
«Sancta Familia», Nuolen	40.—	
«Virilitas», Einsiedeln	150.—	
Regionalverbände des Jugendbundes:		
Brunnen	80.—	
Höfe in Freienbach	30.—	
March in Siebnen	40.—	
		2 800.—

II. Aufklärung des Volkes über zweckmässige Ernährung und über Gefahren des Alkoholismus, Unterstützung von Forschungen über Alkoholschädigungen, Förderung von Gemeindestuben, Volksbibliotheken, Leseräumen, Jugendheimen und ähnlichen volkserzieherischen Bestrebungen

Schweizerische Volksbibliothek	700.—	
Beitrag an den hauswirtschaftlichen Unterricht (Staatsrechnung S. 54, Rubrik 6.60/490)	2 129.75	
		2 829.75

III. Förderung der alkoholfreien Obst- und Traubenverwertung

Zentralstelle für Obstbau, für die Förderung der häuslichen und bäuerlichen Obstverwertung	2 470.25
--	----------

VI. Unterstützung von Trinkerfürsorgestellen sowie von Trinkerheilanstalten, Unterbringung von Alkoholkranken in Heilstätten, Heimen sowie Heil- und Pflegeanstalten

Pension «Mühlhof», Heilstätte für alkoholranke Männer, Tübach	500.—	
Schweizerische Heilstätte für alkoholranke Männer «Götschihof» in Augstertal a. A.	200.—	
Invaliden- und Erholungsheim St. Antonius in Hurden bei Rapperswil	100.—	
Einlage in den Fonds für Trinkerfürsorge (Staatsrechnung S. 198 Fonds Nr. 54)	1 294.76	
Beitrag an die Versorgung geistesgestörter Alkoholkranker in Anstalten (Staatsrechnung S. 86 Rubrik 8.49/490)	2 850.—	
Villa Sainte-Monique, Lully	50.—	
		4 994.76

Übertrag

13 094.76

	Fr.	Fr.
Übertrag		13 094.76
VII. Versorgung, Pflege und Unterhalt wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Kinder, verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher		
Seraphisches Liebeswerk, Luzern	200.—	
Erziehungsheim Sankt Georg, Knutwil-Bad	150.—	
Schweizerisches katholisches Mütter- und Kinderheim «Alpenblick», Hergiswil a. S.	100.—	
Schweizerische Anstalt für Epileptische in Zürich	250.—	
Sanatorium St. Raphaelsheim, Steinen	200.—	
		900.—
Zusammen		13 994.76
Abzüglich Zuschuss aus dem Alkoholertragnisfonds (F 20)		
Staatsrechnung Seite 196		1 200.—
Total		12 794.76

Den Vermögensbestand des Fonds für Trinkerfürsorge F 54 ersehen Sie aus der Staatsrechnung Seite 198. Er beträgt Fr.12 187.68 gegenüber Fr.13 994.07 im Vorjahr.

An Einnahmen und Ausgaben waren zu verzeichnen:	Fr.	Fr.
Einnahmen:		
1955er Zinsen	375.—	
Zins vom Eingangssaldo	24.85	
Zuweisung aus Alkoholgeld 1954/55	1 294.76	
		1 694.61
Ausgaben		
Depotgebühren	1.—	
Beitrag an den Verein für Schutzaufsicht, Entlassenen- und Trinkerfürsorge	3 500.—	
		3 501.—
Fondsverminderung		1 806.39

6. Obwalden

Mitteilung der Staatskasse vom 13. August 1956

Wir beehren uns, Ihnen über die Verteilung des Alkoholzehntels pro 1954/55 Bericht zu erstatten. Zu diesem Zwecke legen wir Ihnen die Staatsrechnung pro 1955 bei und erlauben uns, Sie auf die Seite 36 zu verweisen.

	Fr.
Betrag des Alkoholzehntels	3 985.—
Ausgerichtete Beiträge	3 985.—

Die Beiträge verteilen sich auf die Rubriken des eidgenössischen Formulars wie folgt:

I. Förderung der Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen

	Fr.
Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus, Lausanne	50.—
Nationaler Verband gegen den Schnaps, Aarau	50.—
Übertrag	100.—

	Fr.	Fr.
Übertrag	100.—	
Schweizerische Katholische Abstinentenliga	50.—	
Schweizerischer Verein abstinenter Eisenbahner	50.—	
Schweizerischer Verein abstinenter Lehrer und Lehrerinnen, Sektion Urschweiz	50.—	
Abstinentenverein Obwalden	450.—	
Abstinenter Studentenverein Sarnen	50.—	
Abstinenter Studentenverein Engelberg	50.—	
Sekretariat für Aufklärung der Schweizer Guttempler, Bern	50.—	
Sozialistischer Abstinentenbund der Schweiz	50.—	
		900.—
II. Aufklärung des Volkes über zweckmässige Ernährung und über Gefahren des Alkoholismus, Unterstützung von Forschungen über Alkoholschädigungen, Förderung von Gemeindestuben, Volksbibliotheken, Leseräumen, Jugendheimen und ähnlichen volkserzieherischen Bestrebungen		
Jugendamt Obwalden	150.—	
Haushaltungsschulen von Obwalden	350.—	
Schweizerischer Pfadfinderbund, Kantonalverband Unterwalden	50.—	
		550.—
III. Förderung der alkoholfreien Obst- und Traubenverwertung		
Kantonale Zentralstelle zur Förderung der gärungslosen Obstverwertung		235.—
VI. Unterstützung von Trinkerfürsorgestellen sowie von Trinkerheilanstalten, Unterbringung von Alkoholkranken in Heilstätten, Heimen sowie Heil- und Pflegeanstalten		
Kantonale Fürsorgestelle für Alkoholranke und Alkoholgefährdete	1 100.—	
Institution der Pflegerinnen Bruderklausenhof	150.—	
Pension «Mühlhof», Heilstätte für alkoholranke Männer, Tübach	200.—	
Villa Sainte-Monique, Lully, Estavayer-le-Lac	50.—	
Schweizerische Heilstätte für alkoholranke Männer, Götschihof in Äugstertal a. A.	50.—	
		1 550.—
VII. Versorgung, Pflege und Unterhalt wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Kinder, verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher		
Erziehungsheim St. Georg, Knutwil-Bad	50.—	
St. Katharinaheim, Basel	50.—	
Anstalt Balgrist, Zürich	50.—	
Fürsorgeheim «Alpenblick», Hergiswil (Nidwalden)	50.—	
Seraphisches Liebeswerk, Luzern	200.—	
Erziehungsheim für katholische Mädchen, Richterswil	50.—	
		450.—
Übertrag	450.—	3 685.—

	Fr.	Fr.
Übertrag	450.—	3 685.—
VIII. Unterstützung von privaten Anstalten und Institutionen, welche alkoholgefährdete oder alkoholgeschädigte Personen aufnehmen		
Anstalt für Epileptische, Steinen	50.—	
«Pro Infirmis», Fürsorgestelle, Luzern	150.—	
Arbeiterkolonie Herdern, Frauenfeld	100.—	
		800.—
Zusammen		3 985.—

7. Nidwalden

Schreiben der Staatskasse vom 21. März 1956

Wir beehren uns, Ihnen über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1955 Bericht zu erstatten.

Unser Anteil am Reinertrag der Alkoholverwaltung für 1954/55 betrug Fr. 34 900.20. Dem Alkoholzehntel haben wir Fr. 4000 zugewiesen. Zur Verteilung gelangten Fr. 4793.25 unter Entnahme aus dem Fonds von Fr. 793.25. Auf Grund Ihres Rubrikenschemas vom 18. Oktober 1949 verteilen sich die Zuwendungen wie folgt:

	Fr.	Fr.
I. Förderung der Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen		
Nationaler Verband gegen den Schnaps, Aarau	50.—	
Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus, Lausanne	100.—	
Abstinentenverein Nidwalden, Stans	100.—	
Pfadi- und Abstinentenligen in Nidwalden	410.—	
Schweizerischer Verein abstinenter Lehrer, Brunnen	150.—	
Schweizerische katholische Abstinentenliga, Zürich	100.—	
		910.—
II. Aufklärung des Volkes über zweckmässige Ernährung und über Gefahren des Alkoholismus, Unterstützung von Forschungen über Alkoholschädigungen, Förderung von Gemeindestuben, Volksbibliotheken, Leseräumen, Jugendheimen und ähnlichen volkserzieherischen Bestrebungen		
Krankenpflegestation Buochs	100.—	
Krankenpflegeverein Beckenried	300.—	
Krankenpflegeverein Hergiswil	300.—	
Krankenpflegestation Stans	700.—	
		1 400.—
III. Förderung der alkoholfreien Obst- und Traubenverwertung		
Kantonale Zentralstelle für Obstbau, für die brennlose Obstverwertung		233.25
VI. Unterstützung von Trinkerfürsorgestellen sowie von Trinkerheilanstalten, Unterbringung von Alkoholkranken in Heilstätten, Heimen sowie Heil- und Pflegeanstalten		
Villa Sainte-Monique, Lully		50.—
Übertrag		2 593.25

	Fr.	Fr.
Übertrag		2 593.25
VII. Versorgung, Pflege und Unterhalt wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Kinder, verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher		
Familienfürsorge-Station Stans und Umgebung	700.—	
Familienfürsorge-Station Buochs	400.—	
Gemeindefürsorgestelle Ennetbürgen	200.—	
Kinderheim seraphisches Liebeswerk, Luzern	100.—	
Pro Juventute Nidwalden	100.—	
Schweizerisches katholisches Mütter- und Kinderheim «Alpenblick», Hergiswil/Nidwalden	800.—	
Schweizerischer Verein für krüppelhafte Kinder für Anstalt Balgrist, Zürich	200.—	
		2000.—
VIII. Unterstützung von privaten Anstalten und Institutionen, welche alkoholgefährdete oder alkoholgeschädigte Personen aufnehmen		
Schweizerische Anstalt für Epileptische, Zürich	100.—	
Pro Infirmis, Fürsorgestelle für Anormale, Luzern	100.—	
		200.—
Zusammen		4 798.25
Fondsbestand vom 31. Dezember 1955 = Fr. 10 341.37.		

8. Glarus

Schreiben der Armen- und Vormundschaftsdirektion vom 11. August 1956

In Befolgung der Weisung des Eidgenössischen Finanz- und Zolldepartementes vom 26. Dezember 1955 beehren wir uns, über die Verwendung des pro 1954/55 Fr. 6779.30 betragenden Alkoholzehntels wie folgt Aufschluss zu geben:

I. Förderung der Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen

	Fr.	Fr.
Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus, Lausanne	300.—	
Nationaler Verband gegen den Schnaps, Aarau	100.—	
Verband glarnerischer Abstinentenvereine und Sektion Glarus vom Blauen Kreuz	1 800.—	
		2 200.—

II. Aufklärung des Volkes über zweckmässige Ernährung und über Gefahren des Alkoholismus, Unterstützung von Forschungen über Alkoholschädigungen, Förderung von Gemeindestuben, Volksbibliotheken, Leseräumen, Jugendheimen und ähnlichen volkserzieherischen Bestrebungen

Aufklärungsflugblätter der Abstinentenvereine		256.—
---	--	-------

V. Naturalverpflegung armer Durchreisender in alkoholfreien Unterkunfts- und Verpflegungsstätten

Kantonaler Verband für Naturalverpflegung		812.75
---	--	--------

Übertrag 2 768.75

	Fr.	Fr.
Übertrag		2 768.75
VI. Unterstützung von Trinkerfürsorgestellen sowie von Trinkerheilanstalten, Unterbringung von Alkoholkranken in Heilstätten, Heimen sowie Heil- und Pflegeanstalten Kantonale Trinkerfürsorgestelle		7 000.—
VIII. Unterstützung von privaten Anstalten und Institutionen, welche alkoholgefährdete oder alkoholgeschädigte Personen aufnehmen Arbeiterkolonie Herdern, TG		420.—
Zusammen		<u>10 188.75</u>

Gleichzeitig teilen wir Ihnen mit, dass der Kanton Glarus bis jetzt keinen Fonds besitzt, der aus dem Anteil des Reinertragnisses der Alkoholverwaltung gespiesen wird.

9. Zug

Schreiben des Regierungsrates vom 6. Januar und 31. August 1956 und der Kantonskanzlei vom 23. August 1956

Wir beehren uns, Ihnen über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1955 folgenden Bericht zu erstatten:

Das dem Kanton Zug aus dem Reinertrag des Alkoholmonopols zukommende Treffnis beträgt Fr. 76 030.20. Gemäss Kantonsratsbeschluss vom 17. März 1921 und in Anwendung des Bundesratsbeschlusses vom 18. Oktober 1949 werden 10%, mithin Fr. 7650.— zur Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen verwendet.

Es sind folgende Beträge ausgerichtet worden:

I. Förderung der Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen

	Fr.	Fr.
Schweizerische katholische Abstinentenliga, St. Gallen	300.—	
Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus, Lausanne	100.—	
Sozialistischer Abstinentenverband der Schweiz, Luzern	100.—	
Katholische Abstinentenliga, Sektion Zug	100.—	
Blaukreuzverein Baar-Zug	100.—	
Katholische Abstinentenliga, Cham	50.—	
Abstinenter Jugendbund Allenwinden	50.—	
Verein abstinenter Lehrer, Sektion Urschweiz.	100.—	
Verein abstinenter Eisenbahner, Luzern	100.—	
		<u>1 000.—</u>

II. Aufklärung des Volkes über zweckmässige Ernährung und über Gefahren des Alkoholismus, Unterstützung von Forschungen über Alkoholschädigungen, Förderung von Gemeindestuben, Volksbibliotheken, Leseräumen, Jugendheimen und ähnlichen volkserzieherischen Bestrebungen

Haushaltungsschule St. Maria, Zug	400.—	
Familienhilfe Baar	200.—	
Familienhilfe Zug	100.—	
Übertrag	700.—	1 000.—

	Fr.	Fr.
Übertrag	700.—	1 000.—
Frauenhilfsverein Zug	100.—	
Frauenverein Oberägeri	100.—	
Schulsuppe Oberägeri	100.—	
Schulsuppe Menzingen	100.—	
Schulsuppe Baar	150.—	
Schulsuppe Unterägeri	100.—	
Schulsuppe Walchwil	150.—	
Verein zur Förderung der Volksgesundheit	100.—	
Lesestube Cham	150.—	
Vereinshaus Menzingen	100.—	
Volksbibliotheken gemäss separatem Verteiler (Anzahl Bücher)	1 250.—	3 100.—
III. Förderung der alkoholfreien Obst- und Traubenverwertung		
Kantonale Zentralstelle für alkoholfreie Obstverwertung		200.—
VI. Unterstützung von Trinkerfürsorgestellen sowie von Trinkerheilanstalten, Unterbringung von Alkoholkranken in Heilstätten, Heimen sowie Heil- und Pflegeanstalten		
Kantonale Trinkerfürsorgestelle	2 000.—	
Villa Sainte-Monique in Lully	200.—	
Pension «Mühlhof», Heilstätte für alkoholranke Männer, Tübach	300.—	
Schweizerische Heilstätte für alkoholranke Männer «Götschihof» in Äugstertal a. A.	100.—	
Fürsorgestelle für Alkoholgefährdete, Luzern	100.—	
Versorgung von Alkoholkranken, Bürgergemeinde Zug	270.—	2 970.—
VII. Versorgung, Pflege und Unterhalt wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Kinder, verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher		
Seraphisches Liebeswerk Zug	200.—	
St. Raphaelsheim Steinen	300.—	
Pestalozziheim Neuhof	100.—	
St. Josephsheim Bremgarten	200.—	
Anstalt Balgrist, Zürich	300.—	
Anstalt für taubstumme und schwachbegabte Kinder, Turbenthal	80.—	1 180.—
VIII. Unterstützung von privaten Anstalten und Institutionen, welche alkoholgefährdete oder alkoholgeschädigte Per- sonen aufnehmen		
Schweizerische Anstalt für Epileptische, Zürich	350.—	
Arbeiterkolonie Herdern	150.—	
Pro Infirmis, Fürsorgestelle Uri-Schwyz-Zug	400.—	
Heilpädagogisches Institut, Luzern	300.—	1 200.—
Zusammen		9 650.—

10. Fribourg

Lettre du Conseil d'Etat du 17 février 1956

Nous avons l'honneur de vous informer qu'en séance de ce jour nous avons décidé de répartir comme suit la dîme de l'alcool (28 565 fr.) pour l'année 1955:

	Fr.	Fr.
I. Encouragement de la lutte contre l'alcoolisme en général		
Comité cantonal de la lutte contre l'alcoolisme	18 000.—	
Fédération fribourgeoise de la Croix-Bleue, Morat . . .	500.—	
		18 500.—
II. Information de la population sur l'alimentation rationnelle et les dangers de l'alcoolisme, soutien des recherches sur les ravages de l'alcool, encouragement des foyers et bibliothèques populaires, de salles de lecture, de homes pour jeunes gens et d'efforts analogues en matière d'éducation populaire		
Ecole ménagère, rue de Morat 233, Fribourg	1 000.—	
Cartel romand d'hygiène sociale et morale, Lausanne .	50.—	
		1 050.—
IV. Secours à des détenus ou internés en danger d'alcoolisme après leur libération		
Société cantonale de patronage des détenus libérés, Fribourg		3 000.—
V. Entretien des voyageurs pauvres dans des établissements sans alcool		
Asile de nuit pour hommes et femmes, Fribourg	2 000.—	
Passantenherberge, Murten	100.—	
		2 100.—
VI. Soutien de dispensaires antialcooliques et d'établissements pour buveurs; internement d'alcooliques dans des asiles, homes et maisons d'hospitalisation		
Sapinière de Bellechasse	5 000.—	
Villa Sainte-Monique, Lully	250.—	
		5 250.—
VII. Placement, soins et entretien d'enfants négligés, pour cause d'alcoolisme dans la famille, d'enfants abandonnés et de jeunes malfaiteurs		
Association Saint-Joseph, Villars-sur-Glâne	1 200.—	
Institut Saint-Nicolas, Drogne	1 000.—	
Institut de Sonnenwil, Sonnenwil	500.—	
Institut Bon Pasteur, Villars-les-Jones	500.—	
Seraphisches Liebeswerk, Jugendamt Deutsch-Freiburg	200.—	
		3 400.—
VIII. Soutien d'asiles et établissements privés recevant des alcooliques ou des personnes en danger d'alcoolisme		
Pro Infirmis, Fribourg		1 000.—
Total		94 300.—

Ce montant dépasse de 5785 fr. le 10% de la part cantonale à la dîme de l'alcool 1955 (285 650 fr.). Nous avons décidé de parfaire la différence par prélèvement sur le *fonds spécial pour la lutte contre l'alcoolisme*, qui se présente comme suit, pour 1955:

	Fr.	Fr.
Etat après la répartition de 1954		104 173.95
Il s'est augmenté en 1954 des intérêts courants		2 779.05
		<u>106 953.—</u>
Par contre il a été diminué de	1 995.—	
par le paiement d'une assistante sociale du dispensaire antialcoolique et de	5 735.—	
destinés à combler partiellement la marge entre le montant à répartir pour l'année 1955 (28 565 fr.) et ceux des années précédentes (environ 40 000 fr.)	—	7 730.—
L'état en fin d'exercice est donc de		<u>99 223.—</u>

II. Solothurn.

Schreiben des Regierungsrates vom 16. Juni 1956

Wir beehren uns, Ihnen nachfolgend über die Verwendung des zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten Anteils des Kantons Solothurn am Ertrag des Alkoholmonopols pro 1955 zu berichten.

Der dem Kanton Solothurn zugekommene Ertrag betrug Fr. 306 914.40, der zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmte Anteil demgemäss mindestens Fr. 30 691.40. Der Kanton Solothurn verausgabte hierfür Fr. 46 342.20 und zwar nach dem Rubrikenschema vom 18. Oktober 1949 wie folgt:

I. Förderung der Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen	Fr.	Fr.
Abstinentenverband des Kantons Solothurn	1 400.—	
Blaukreuzvereine	3 800.—	
Guttemplervereine	1 500.—	
Solothurnischer Kantonalverband der katholischen Abstinentenliga	460.—	
Alkoholgegnerbund	190.—	
Blausternvereine	200.—	
Schweizerischer Verein abstinenter Eisenbahner, Sektion Olten	260.—	
Verein abstinenter Eisenbahner, Sektion Solothurn	180.—	
Verein abstinenter Lehrer und Lehrerinnen des Kantons Solothurn	50.—	
Abstinentenveloklub Olten	70.—	
Abstinentenveloklub Schönenwerd	20.—	
Abstinenter Frauenbund Olten	100.—	
Abstinenten-Sportklub «Hochwacht» Grenchen	70.—	
Sozialistischer Abstinentenbund der Schweiz, Sektion Olten	50.—	
Sozialistischer Abstinentenbund der Schweiz, Bern	200.—	
Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus, Lausanne	700.—	
Nationaler Verband gegen den Schnaps, Aarau	300.—	
Schweizerische Katholische Abstinentenliga, Zürich	200.—	
		<u>9 750.—</u>
Übertrag		9 750.—

	Fr.	Fr.
Übertrag		9 750.—
II. Aufklärung des Volkes über zweckmässige Ernährung und über Gefahren des Alkoholismus, Unterstützung von Forschungen über Alkoholschädigungen, Förderung von Gemeindestuben, Volksbibliotheken, Leseräumen, Jugendheimen und ähnlichen volkserzieherischen Bestrebungen		
Säuglings- und Familienfürsorgeverein Bucheggberg . .	130.—	
Schweizerischer Verein abstinenter Lehrer und Lehrerinnen:		
Aufklärungspublikation	100.—	
Abonnemente «Der Fürsorger» und «Freiheit» . . .	117.70	
		347.70
III. Förderung der alkoholfreien Obst- und Traubenverwertung		
Solothurnischer Obst- und Gemüsebauverband, für obenannte Zwecke		600.—
V. Naturalverpflegung armer Durchreisender in alkohol-freien Unterkunfts- und Verpflegungsstätten		
Obdachlosenheim Solothurn		450.—
VI. Unterstützung von Trinkerfürsorgestellen sowie von Trinkerheilanstalten, Unterbringung von Alkoholkranken in Heilstätten, Heimen sowie Heil- und Pflegeanstalten		
Trinkerfürsorgestelle Solothurn-Lebern	3 000.—	
Beratungs- und Fürsorgestelle für Alkoholgefährdete, Grenchen und Umgebung	4 800.—	
Fürsorgestelle für Alkoholkranke im Bezirk Kriegstetten	3 600.—	
Fürsorgestelle für Alkoholkranke der Amtei Balsthal-Tal und -Gäu	4 800.—	
Trinkerfürsorgestelle Olten	2 800.—	
Fürsorgestelle für Alkoholkranke des Solothurnischen Niederamtes	3 800.—	
Trinkerfürsorgestelle Dorneck-Thierstein	1 700.—	
Heilstätte Nüchtern, Kirchlindach	450.—	
Von-Effinger-Stiftung, Holderbank/AG	700.—	
Heilstätte Wysshölzli, Herzogenbuchsee	50.—	
Beiträge an die Unterbringung in Trinkerheilanstalten . .	1 994.50	
		27 694.50
VII. Versorgung, Pflege und Unterhalt wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Kinder, verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher		
Erziehungsheim Kriegstetten	1 000.—	
Kinderheim Sankt Josef, Grenchen	3 000.—	
Seraphisches Liebeswerk, Solothurn	1 000.—	
Discher'sches Mädchenheim, Solothurn	500.—	
Solothurnische Stiftung Gotthelfhaus, Biberist	300.—	
Solothurnische Waisenanstalt Schläfli-Stiftung, Selzach . .	300.—	
Kinderheim «Blumenhaus», Buchegg	750.—	
		6 850.—
Übertrag		45 692.20

	Fr.	Fr.
Übertrag		45 692.20
VIII. Unterstützung von privaten Anstalten und Institutionen, welche alkoholgefährdete oder alkoholgeschädigte Personen aufnehmen		
Kantonaler Irrenhilfsverein, Solothurn	250.—	
Solothurnische Beratungs- und Fürsorgestelle Pro Infirmitas	400.—	
		650.—
Zusammen		<u>46 342.20</u>

Die Ausweise finden Sie auf den Seiten 14 und 61 der Staatsrechnung.

Der bei der Solothurner Kantonalbank zu $3\frac{1}{4}\%$ zintragend angelegte Reservefonds «Verwendung des Alkoholzehntels», der im Berichtsjahre nicht beansprucht wurde, betrug auf Ende des Jahres Fr. 27 139.20.

12. Basel-Stadt

Schreiben des Finanzdepartementes vom 18. August 1956

Wir beehren uns, Ihnen nachstehend über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1955 in unserem Kanton zu berichten, wobei wir darauf hinweisen möchten, dass diese Zahlen in der Staatsrechnung pro 1955 zu finden sind.

Zehntel des Kantonsanteils am Ertrag des Eidgenössischen Alkoholmonopols (1953/54) Fr. 51 089.50.

I. Förderung der Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen	Fr.
Abstinenten-Turnverein, Basel	500.—
Abstinenten-Veloclub, Basel	100.—
Abstinentia (Post und Zoll)	80.—
Abstinenten-Pfadfinderabteilung Herzberg	60.—
Abstinenzsekretariat, Basel	7 000.—
Abstinentenverband, Basel	3 000.—
Abstinenter Motorfahrerverein beider Basel	130.—
Blaukreuzverein Grossbasel	1 600.—
Blaukreuzverein Kleinbasel	80.—
Blaukreuzverein, Riehen	120.—
Blaukreuzverein Rupp	1 000.—
Blausternbund, Basel	150.—
Distriktsloge IV der Guttempler	600.—
Freier Abstinentenbund, Basel	150.—
Freier Abstinentenverein des Staatspersonals	50.—
Katholische Abstinentenliga	80.—
Nationaler Verband gegen den Schnaps, Aarau	50.—
Rhenania, Abstinente Burschenschaft	70.—
Schweizerischer Alkoholgegnerbund	100.—
Schweizerischer Bund abstinenter Frauen	500.—
Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus, Lausanne	1 000.—
Übertrag	16 420.—

	Fr.	Fr.
Übertrag	16 420.—	
Schweizerischer Verein abstinenter Eisenbahner.	70.—	
Sobrietas (Ehemalige von Ellikon)	100.—	
Sozialistischer Abstinentenbund.	100.—	
Verein abstinenter Lehrer und Lehrerinnen.	200.—	
Verein für Wandern und Skisport	30.—	
Jugendwerk der Guttempler	600.—	
		17 520.—
II. Aufklärung des Volkes über zweckmässige Ernährung und über Gefahren des Alkoholismus, Unterstützung von Forschungen über Alkoholschädigungen, Förderung von Gemeindestuben, Volksbibliotheken, Leseräumen, Jugendheimen und ähnlichen volkserzieherischen Bestrebungen		
Verein Basler Freizeitaktion	25 000.—	
Werkstätten für Freizeitbeschäftigung	16 000.—	
Katholisches hauswirtschaftliches Kartell	800.—	
Aufwendungen für Lessäle.	16 543.70	
		58 343.70
VI. Unterstützung von Trinkerfürsorgestellen sowie von Trinkerheilanstalten, Unterbringung von Alkoholkranken in Heilstätten, Heimen sowie Heil- und Pflegeanstalten		
Basler Trinkerfürsorgestelle.	25 000.—	
Trinkerfürsorgestelle Blaues Kreuz	5 000.—	
Anteil an den Versorgungskosten von Trinkern	129.85	
Versorgungskosten von Trinkern	6 725.50	
Trinkerheilanstalten.	1 500.—	
		38 354.85
VII. Versorgung, Pflege und Unterhalt wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Kinder, verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher		
St. Katharinaheim, Basel.		800.—
	Zusammen	115 018.55

Ferner haben wir Fr. 64 900 an die Freie Städtische Bibliothek und an die Basler Volksbibliothek ausgewiesen.

Reservefonds: Dem Reservefonds, der per 1. Januar 1955 einen Bestand von	Fr.
aufwies, wurden im Jahre 1955	12 324.45
gutgeschrieben, so dass per 31. Dezember 1955 ein Saldo von	3 240.15
sich ergibt.	15 564.60

Dieser Reservefonds wird aus allfälligen Überschüssen aus dem Alkoholzehntel geöffnet und dient zur teilweisen Deckung von Ausgaben für die Bekämpfung des Alkoholismus, welche den jährlichen Anteil am Alkoholzehntel überschreiten.

13. Basel-Landschaft

Schreiben des Regierungsrates vom 14. August 1956

Wir beehren uns, Ihnen über die Verwendung des unserm Kanton zugekommenen Anteils aus dem Alkoholzehntel 1954/55 Bericht zu erstatten. Das uns zugewiesene Betreffnis belief sich auf Fr. 193 588.20. Es sind folgende Beiträge ausgerichtet worden:

	Fr.	Fr.
I. Förderung der Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen		
Verband basellandschaftlicher Abstinenzvereine	6 500.—	
Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus, Lausanne	300.—	
Nationaler Verband gegen den Schnaps, Aarau	200.—	
		7 000.—
II. Aufklärung des Volkes über zweckmässige Ernährung und über Gefahren des Alkoholismus, Unterstützung von Forschungen über Alkoholschädigungen, Förderung von Gemeindestuben, Volksbibliotheken, Leseräumen, Jugendheimen und ähnlichen volkserzieherischen Bestrebungen		
Kommission für die Errichtung von Gemeindestuben		800.—
IV. Unterstützung von alkoholgefährdeten Sträflingen und versorgten Personen nach ihrer Entlassung		
Schutzaufsicht entlassener Sträflinge		2 000.—
VI. Unterstützung von Trinkerfürsorgestellen sowie von Trinkerheilanstalten, Unterbringung von Alkoholkranken in Heilstätten, Heimen sowie Heil- und Pflegeanstalten		
Basellandschaftliche Beratungsstelle für Alkoholgefährdete	12 000.—	
Beratungsstelle vom Blauen Kreuz	6 500.—	
Heilstätte Ellikon an der Thur	200.—	
Heilstätte für alkoholranke Männer «Nüchtern», Kirch- lindach	200.—	
Heilstätte für alkoholranke Männer Götschihof, Augster- tal a. A.	200.—	
		19 100.—
VII. Versorgung, Pflege und Unterhalt wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Kinder, verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher		
Kinderheim «Auf Berg» bei Seltisberg		1 000.—
VIII. Unterstützung von privaten Anstalten und Institutionen, welche alkoholgefährdete oder alkoholgeschädigte Personen aufnehmen		
Frauenheim «Wolfsbrunnen», Lausen	1 000.—	
Kantonaler Verein für Irrenpflege	400.—	
Schweizerische Anstalt für Epileptische	500.—	
Arbeiterheim Dietisberg	8 000.—	
		9 900.—
Zusammen		39 800.—

Der Kanton Basel-Landschaft verfügt über keinen Fonds, der aus den uns überwiesenen Anteilen des Reinertragnisses der Alkoholverwaltung gespeisen wird.

14. Schaffhausen

Schreiben der Gemeinde- und Armendirektion vom 30. August 1956

Wir nehmen Bezug auf Ihr Schreiben vom 26. Dezember 1955 und beehren uns, Ihnen nachstehend Bericht zu erstatten über die Verwendung des Alkoholzehntels in unserem Kanton im Jahre 1955.

Aus dem Ertrag der Eidgenössischen Alkoholverwaltung sind unserem Kanton zugewiesen worden Fr. 103 527 = Fr. 1.80 pro Kopf der Bevölkerung.

Zur Bekämpfung der Ursachen und Wirkungen des Alkoholismus wurden von uns im Berichtsjahr folgende Mittel aufgewendet:

		Fr.	Fr.
I. Förderung der Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen			
Kantonaler Abstinentenverband Schaffhausen		9 000.—	
Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus, Lausanne		100.—	
Nationaler Verband gegen den Schnaps, Aarau		50.—	
Verband Schweizerischer Fürsorger für Alkoholgefährdete		50.—	
			9 200.—
II. Aufklärung des Volkes über zweckmässige Ernährung und über Gefahren des Alkoholismus, Unterstützung von Forschungen über Alkoholschädigungen, Förderung von Gemeindestuben, Volksbibliotheken, Leseräumen, Jugendheimen und ähnlichen volkerzieherischen Bestrebungen			
Schweizerische Volksbibliothek	1 007.60		
Volksbildungskurse	1 500.—		
Ferienkolonien und Schülerspeisungen	6 000.—		
Gemeindestubenverein Beringen	200.—		
			8 707.60
V. Naturalverpflegung armer Durchreisender in alkoholfreien Unterkunfts- und Verpflegungsstätten			
			848.80
VI. Unterstützung von Trinkerfürsorgestellen sowie von Trinkerheilanstalten, Unterbringung von Alkoholkranken in Heilstätten, Heimen sowie Heil- und Pflegeanstalten			
Kantonale Trinkerfürsorgestelle	8 400.—		
Beiträge an Kuren in Trinkerheilanstalten	1 608.60		
			5 008.60
VII. Versorgung, Pflege und Unterhalt wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Kinder, verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher			
Gebrechlichenheim Kronbühl	600.—		
Anstalt Balgrist Zürich	1 178.35		
			1 778.35
VIII. Unterstützung von privaten Anstalten und Institutionen, welche alkoholgefährdete oder alkoholgeschädigte Personen aufnehmen			
Arbeiterkolonie Herdern	300.—		
Anstalt für Epileptische Zürich	7 208.—		
			7 508.—
Zusammen			<u>93 051.35</u>

Die genannten Beiträge sind in der Staatsrechnung unseres Kantons pro 1955 wie folgt ausgewiesen:

Seite 14 Pos. 85 und 93, Seite 26 Pos. 6, 20, 22 und 23, Seite 27 Pos. 30, 33, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44.

Im weitern geben wir Ihnen bekannt, dass wir über keinen Fonds verfügen, der aus dem Anteil des Reinertrages der Alkoholverwaltung gespiesen wird.

15. Appenzell Ausser-Rhoden

Schreiben des Regierungsrates vom 31. August 1956

Wir beehren uns, Ihnen mitzuteilen, dass der Regierungsrat an seiner letzten Sitzung über die Verteilung des Alkoholzehntels 1954/55 Beschluss gefasst hat. Der Anteil unseres Kantons am Reinertrag der Eidgenössischen Alkoholverwaltung im Jahre 1954/55 beträgt Fr. 86 288.40, der Alkoholzehntel somit Fr. 8628.85. Aus diesem Betrag, zuzüglich Fr. 3961.15 aus dem Lotteriefonds, wurden folgende Zuwendungen an wohltätige und gemeinnützige Institutionen ausgerichtet:

I. Förderung der Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen		Fr.	Fr.
Verband appenzellischer Abstinentenvereine		2 000.—	
Sanktgallisch-Appenzell. Blaues Kreuz		30.—	
Verband schweizerischer Fürsorger für Alkoholranke		100.—	
Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus, Lausanne		500.—	
Nationaler Verband gegen den Schnaps, Aarau		60.—	
			2 690.—
II. Aufklärung des Volkes über zweckmässige Ernährung und über Gefahren des Alkoholismus, Unterstützung von Forschungen über Alkoholschädigungen, Förderung von Gemeindestuben, Volksbibliotheken, Leseräumen, Jugendheimen und ähnlichen volkserzieherischen Bestrebungen			
Verein für öffentliche Lesezimmer, Herisau		100.—	
Verein für öffentliche Lesezimmer, Teufen		50.—	
Appenzellische Volksschriftenkommission		100.—	
			250.—
III. Förderung der alkoholfreien Obst- und Traubenverwertung			
Süssmostaktion Herisau			100.—
IV. Unterstützung von alkoholgefährdeten Sträflingen und versorgten Personen nach ihrer Entlassung			
Kommission für Schutzaufsicht und Entlassenenfürsorge		350.—	
Entlassene Sträflinge und Zwangsarbeiter von Gründen		100.—	
			450.—
VI. Unterstützung von Trinkerfürsorgestellen sowie von Trinkerheilanstalten, Unterbringung von Alkoholkranken in Heilstätten, Heimen sowie Heil- und Pflegeanstalten			
Appenzell.-A.-Rh. Fürsorgestelle für Alkoholgefährdete		2 000.—	
Appenzell.-A.-Rh. Hilfsverein für Geistesranke, Trinker und Epileptiker		2 500.—	
Heilstätte Ellikon a. d. Thur		300.—	
			4 800.—
Übertrag			8 290.—

	Fr.	Fr.
Übertrag		8 290.—
VII. Versorgung, Pflege und Unterhalt wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Kinder, verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher		
Kinderheim «Gott hilft», Wiesen, Herisau	500.—	
Kinderheim «Gott hilft», Nieschberg, Herisau	500.—	
Kinderheim «Alte Bleiche», Herisau	100.—	
Schweizerischer Verein für krüppelhafte Kinder, Balgrist	800.—	
Gebrechlichenheim Kronbühl, St. Gallen	600.—	
Anstalt für schwachsinnige Kinder, Marbach	200.—	
		2 700.—
VIII. Unterstützung von privaten Anstalten und Institutionen, welche alkoholgefährdete oder alkoholgeschädigte Personen aufnehmen		
Schweizerische Anstalt für Epileptische, Zürich	500.—	
Appenzell-A.-Rh. Verein für Gebrechlichenhilfe, Teufen	1 000.—	
Arbeiterkolonie Herdern	100.—	
		1 600.—
Zusammen		<u>12 590.—</u>

16. Appenzell Inner-Rhoden

Schreiben des Landammanns und der Standeskommission

vom 20. August 1956

Bisheriger Übung gemäss übermitteln wir Ihnen nachstehend die Abrechnung über die Verwendung des Alkoholzehntels 1954/55. Die Zahlen finden Sie auch in unserer Staatsrechnung 1955 auf Seiten 13/14, worin Sie in der gewohnten Weise allerdings auch die Kleinhandelsversandgebühren miteinbezogen finden. Diese Gebühren in der Höhe von Fr. 600.— sind abzuziehen. Somit ergibt sich ein Nettobetrag von Fr. 24 168. 60.

Die Verteilung des Alkoholzentels erfolgte in der nachstehenden Weise:

I. Förderung der Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen	
Abstinensensektion «Bergwacht»	50.—
Nationaler Verband gegen den Schnaps, Aarau	20.—
Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus, Lausanne	20.—
Schweizerische katholische Abstinentenliga, Zürich	30.—
Verband schweizerischer Fürsorger für Alkoholgefährdete, Schaffhausen	30.—
	150.—
II. Aufklärung des Volkes über zweckmässige Ernährung und über Gefahren des Alkoholismus, Unterstützung von Forschungen über Alkoholschädigungen, Förderung von Gemeindestuben, Volksbibliotheken, Leseräumen, Jugendheimen und ähnlichen volkerzieherischen Bestrebungen	
Beitrag an Jugendbund Appenzell	50.—
Übertrag	200.—

	Fr.	Fr.
	Übertrag	200.—
VI. Unterstützung von Trinkerfürsorgestellen sowie von Trinkerheilanstalten, Unterbringung von Alkoholkranken in Heilstätten, Heimen sowie Heil- und Pflegeanstalten		
Pension «Vonderflüh», Sarnen		50.—
VII. Versorgung, Pflege und Unterhalt wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Kinder, verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher		
An Armleutsäckelamt für Versorgung von Kindern aus Trinkerfamilien und Fürsorge sittlich gefährdeter Kinder	2 800.—	
Armenkasse Oberegg: Gleiche Zwecke	500.—	
Anstalt für krüppelhafte Kinder, Balgrist	50.—	
Schweizerisches Erziehungsheim für katholische Mädchen, Richterswil	60.—	
Erziehungsheim vom Guten Hirten, Altstätten	30.—	
St. Katharinaheim, Basel.	30.—	
		2 970.—
VIII. Unterstützung von privaten Anstalten und Institutionen, welche alkoholgefährdete oder alkoholgeschädigte Personen aufnehmen		
Sanatorium St. Raphaelsheim, Steinen	100.—	
Arbeiterkolonie Herdern	50.—	
		150.—
Zusammen		3 370.—

In bezug auf die Errichtung von Fonds sind wir nach wie vor nicht in der Lage, etwas beiseite zu legen.

17. St. Gallen

Schreiben des Landammanns und des Regierungsrates vom 22. Mai 1956

Unter Bezugnahme auf Ihr Kreisschreiben vom 26. Dezember 1955 beehren wir uns, Ihnen über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1955 Bericht zu erstatten.

Gemäss Beschluss des Grossen Rates wurde im Budget 1955 vom Kantonsanteil am Reinertragnis der eidgenössischen Alkoholverwaltung für 1953/54 von Fr. 803 675.60 ein Betrag von Fr. 80 367.55 unserem Alkoholzehntelsfond überwiesen, während dem Fond im Berichtsjahr Fr. 75 744.35 entnommen und gemäss dem Rubrikenschema vom 18. Oktober 1949 wie folgt verwendet wurden:

I. Förderung der Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen	Fr.
Verband sanktgallischer Abstinentenvereine	17 000.—
Verband der Abstinentenvereine der Stadt St. Gallen	1 600.—
Nationaler Verband gegen den Schnaps, Aarau	400.—
Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus, Lausanne	800.—
Übertrag	19 800.—

	Fr.	Fr.
Übertrag	19 800.—	
Verband schweizerischer Fürsorger für Alkoholgefährdete	200.—	
Schweizerische katholische Abstinentenliga	250.—	
Sozialistischer Abstinentenbund der Schweiz	250.—	
Schweizerischer Verein abstinenter Lehrer und Lehrerinnen	200.—	
Sekretariat für Aufklärung und Unterricht der Schweizer Guttempler	100.—	
Verband sanktgallisch-appenzellischer Fürsorger für Alkoholkranke	400.—	
		21 200.—
II. Aufklärung des Volks über zweckmässige Ernährung und über Gefahren des Alkoholismus, Unterstützung von Forschungen über Alkoholschädigungen, Förderung von Gemeindestuben, Volksbibliotheken, Leseräumen, Jugendheimen und ähnlichen volkserzieherischen Bestrebungen		
Haushaltungsschule Sternacker, St. Gallen	500.—	
Haushaltungsschule Obere Waid, St. Gallen	500.—	
Haushaltungsschule Blumenau, Rorschach	500.—	
Haushaltungsschule Broderhaus, Sargans	500.—	
Beiträge für Gemeindestuben	1 100.—	
Beiträge für Volksbibliotheken und Leseräume	2 400.—	
		5 500.—
III. Förderung der alkoholfreien Obst- und Traubenverwertung		
Kantonale landwirtschaftliche Schule Custerhof, Rheineck, für Kurse über alkoholfreie häusliche und bäuerliche Obstverwertung für die Selbstversorgung		1 700.—
VI. Unterstützung von Trinkerfürsorgestellen sowie von Trinkerheilanstalten, Unterbringung von Alkoholkranken in Heilstätten, Heimen sowie Heil- und Pflegeanstalten		
Trinkerfürsorgestellen:		
St. Gallen	13 000.—	
Rheintal in Altstätten	4 000.—	
Untertoggenburg-Wil	4 000.—	
Rorschach, Goldach und Umgebung	1 200.—	
Lichtensteig	300.—	
Rapperswil-Jona	500.—	
Flawil	800.—	
Gossau, evangelisch	600.—	
Gossau, katholisch	600.—	
Toggenburgische Beratungsstelle für Alkoholgefährdete Trinkerheilanstalten:	500.—	
St. Gallische Heilstätte für alkoholranke Männer, «Mühlhof», Tübach	5 500.—	
Heilstätte Ellikon a. d. Thur	400.—	
Heilstätte für alkoholranke Männer Götschihof, Äugstertal	200.—	
Übertrag	31 600.—	28 400.—

	Fr.	Fr.
Übertrag	31 600.—	28 400.—
Heilstätte für alkoholranke Frauen Wysshölzli, Herzogenbuchsee	350.—	
Villa Sainte-Monique, Lully-Estavayer	350.—	
Beiträge an Gemeinden für Versorgungskosten in Trinkerheilanstalten	6 044.35	
		38 344.35
VII. Versorgung, Pflege und Unterhalt wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Kinder, verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher		
Fürsorgeheim Waldburg, St. Gallen	1 000.—	
Mädchenerziehungsheim Wienerberg, St. Gallen	1 000.—	
Mädchenerziehungsanstalt «zum Guten Hirten», Altstätten	3 000.—	
St. Josefsheim, Wildhaus	1 000.—	
		6 000.—
VIII. Unterstützung von privaten Anstalten und Institutionen, welche alkoholgefährdete oder alkoholgeschädigte Personen aufnehmen		
Pro Infirmis, St. Gallen		3 000.—
Zusammen		75 744.35

Für das Jahr 1956 wurde durch Beschluss des Grossen Rates aus dem Kantonsanteil am Reinertragnis pro 1954/55 von Fr. 556 390.80 ein Betrag von Fr. 55 639 dem Alkoholzehntelfond überwiesen. Über die Fondentnahme für 1956, die wiederum ausschliesslich für Zehntelszwecke erfolgt und die Fondeinlage wesentlich übersteigt, werden wir Ihnen nächstes Jahr anhand der Staatsrechnung 1956 Aufschluss erteilen.

Der Vermögensbestand unseres Alkoholzehntelfondes belief sich Ende 1955 auf Fr. 103 983.70 gegenüber Fr. 95 712.65 Ende 1954. Er hat somit inkl. Zinsen um Fr. 8271.05 zugenommen.

18. Graubünden

Schreiben des Kleinen Rates vom 20. August 1956

Wir beehren uns, Ihnen die Ausfertigung des Kleinratsbeschlusses vom 16. Juli 1956 (Prot. Nr. 1522) über die Verteilung der Beiträge, die aus dem Zehntel (Fr. 24 678) unseres Treffnisses am Reinertrag der Alkoholverwaltung des Rechnungsjahres 1954/55 ausgerichtet wurden, zuzustellen.

Die verausgabten Beiträge werden in der Staatsrechnung 1956 enthalten sein. Ein Fonds, der aus dem Anteil aus dem Reinertrag der Alkoholverwaltung gespiesen wird, besteht bei uns nicht.

I. Förderung der Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen

	Fr.
Bündner Abstinentenverband für sich und die Verbandsvereine	3 900.—
Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus, Lausanne	100.—
Übertrag	4 000.—

	Fr.	Fr.
Übertrag	4 000.—	
Schweizerisches Guttempler-Sekretariat Bern.	100.—	
Kantonalverband der Blaukreuzvereine in Graubünden, für Blaukreuzagentur	500.—	
Sozialistischer Abstinentenbund der Schweiz, Bern . .	50.—	
		4 650.—
II. Aufklärung des Volks über zweckmässige Ernährung und über Gefahren des Alkoholismus, Unterstützung von Forschungen über Alkoholschädigungen, Förderung von Gemeindestuben, Volksbibliotheken, Leseräumen, Jugendheimen und ähnlichen volkserzieherischen Bestrebungen		
Kantonale Bündnerinnenvereinigung, Chur	100.—	
Bündner Volksbibliothek, Chur	900.—	
Sektion Graubünden Verband Frauenhilfe	100.—	
Frauenzentrale Graubünden	200.—	
		1 300.—
VI. Unterstützung von Trinkerfürsorgestellen sowie von Trinkerheilanstalten, Unterbringung von Alkoholkranken in Heilstätten, Heimen sowie Heil- und Pflegeanstalten		
Kantonale Fürsorgestellen	6 169.50	
Bündner Stiftung für Trinkerfürsorge	1 408.50	
Heilstätte Ellikon a. d. Thur	100.—	
		7 678.—
VII. Versorgung, Pflege und Unterhalt wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Kinder, verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher		
Amtsvormundschaft Davos	50.—	
Fürsorgeamt Davos	50.—	
Ferienkolonie der Stadt Chur	800.—	
Ferienkolonie der Hofschule Chur	800.—	
Knaben-Erziehungsheim Plankis	900.—	
Kinderheim Löwenberg, Schleuis	700.—	
Kinderheim St. Josef, Chur	500.—	
Erziehungsanstalt Masans	2 100.—	
Kinderheime «Gott hilft», Zizers	800.—	
Ricovero dell' Immacolata, Roveredo	400.—	
Bündner evangelischer Waisenhilfsverein, Chur . . .	600.—	
Katholischer Waisenunterstützungsverein, Chur . . .	600.—	
Seraphisches Liebeswerk, Chur	300.—	
Protestantischer Armenverein Chur	400.—	
Katholischer Frauenverein Chur	300.—	
Schweizerisches Erziehungsheim für katholische Mädchen, Richterswil	100.—	
Gebrechlichenheim Kronbühl	600.—	
Kinderkrippe Chur	300.—	
Beiträge an Gemeinden, für Versorgung von Kindern aus verwahrlosten Familien von Alkoholikern	750.—	
		11 050.—
Zusammen		<u>24 678.—</u>

19. Aargau

Schreiben der Direktion des Innern und des Gesundheitswesens

vom 25. Januar 1956

Wir beehren uns, Ihnen nachstehend Bericht zu erstatten über die Verwendung des Alkoholzehntels 1954/55 in unserem Kanton.

Der Alkoholzehntel betrug für den Kanton Aargau Fr. 54 140.75. Zur Bekämpfung der Ursachen und Wirkungen des Alkoholismus wurden im Jahre 1955 folgende Mittel aufgewendet:

I. Förderung der Bekämpfung des Alkoholismus im all-gemeinen	Fr.	Fr.
Aargauischer Abstinentenverband	5 000.—	
Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus, Lausanne	3 000.—	
Nationaler Verband gegen den Schnaps, Aarau	1 100.—	
		9 100.—
 II. Aufklärung des Volkes über zweckmässige Ernährung und über Gefahren des Alkoholismus, Unterstützung von Forschungen über Alkoholschädigungen, Förderung von Gemeindestuben, Volksbibliotheken, Leseräumen, Jugendheimen und ähnlichen volkserzieherischen Bestrebungen		
Freiwillige weibliche Fortbildungsschulen	1 000.—	
Schweizerischer Verein abstinenter Lehrer, Sektion Aargau	200.—	
Sozialistischer Abstinentenbund der Schweiz	200.—	
		1 400.—
 III. Förderung der alkoholfreien Obst- und Traubenverwertung		
Förderung der Süssmost- und Traubensaftherstellung und bäuerliche Obstverwertung		3 000.—
 VI. Unterstützung von Trinkerfürsorgestellen sowie von Trinkerheilanstalten, Unterbringung von Alkoholkranken in Heilstätten, Heimen sowie Heil- und Pflegeanstalten		
Aargauische Gesellschaft für Trinkerfürsorge	17 500.—	
Trinkerfürsorge Blaues Kreuz	6 000.—	
Trinkerheilanstalt Effingerhort	5 000.—	
Heilstätte für alkoholkrankte Frauen, Wysshölzli, Herzogenbuchsee	217.75	
Versorgung von Trinkern in Anstalten	2 423.—	
		31 140.75
 VII. Versorgung, Pflege und Unterhalt wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Kinder, verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher		
Anstalt Balgrist, Zürich	6 000.—	
Villa Sainte-Monique, Lully	100.—	
		6 100.—
Übertrag		50 740.75

	Fr.	Fr.
Übertrag		50 740.75
VIII. Unterstützung von privaten Anstalten und Institutionen, welche alkoholgefährdete oder alkoholgeschädigte Personen aufnehmen		
Schweizerische Anstalt für Epileptische, Zürich		3 400.—
Zusammen		<u>54 140.75</u>

20. Thurgau

Schreiben des Finanzdepartementes vom 14. August 1956

Wir beehren uns, Ihnen nachstehend über die Verwendung des Alkoholzehntels 1954/55 Bericht zu erstatten.

Der dem Kanton Thurgau vergütete Anteil aus dem Reinerlös der Alkoholverwaltung pro 1954/55 beträgt Fr. 269 528.40, der Zehntel davon beträgt somit Franken 26 952.85.

Laut Staatsrechnung 1955 wurden folgende Beträge ausbezahlt:

I. Förderung der Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen		
Kantonalverband thurgauischer Abstinenzvereine	1 623.50	
Thurgauischer Kantonalverband vom Blauen Kreuz . . .	6 826.50	
Bund abstinenter Frauen	150.—	
Heilsarmee St. Gallen	200.—	
Freier Abstinentenverein Kreuzlingen	144.50	
Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus, Lausanne	500.—	
Schweizerischer Verband für Frauenhilfe, Sektion Thurgau	1 000.—	
Nationaler Verband gegen den Schnaps, Aarau	200.—	
		<u>10 644.50</u>
II. Aufklärung des Volkes über zweckmässige Ernährung und über Gefahren des Alkoholismus, Unterstützung von Forschungen über Alkoholschädigungen, Förderung von Gemeindestuben, Volksbibliotheken, Leseräumen, Jugendheimen und ähnlichen volkerzieherischen Bestrebungen		
Volkssuppenanstalten	250.—	
Lesezimmer und Lehrlingsstuben	1 250.—	
Schweizerischer Verband für Frauenhilfe, Sektion Thurgau	2 500.—	
		<u>4 000.—</u>
III. Förderung der alkoholfreien Obst- und Traubenverwertung		
Thurgauische Süssmostberatungsstelle		3 000.—
IV. Unterstützung von alkoholgefährdeten Sträflingen und versorgten Personen nach ihrer Entlassung		
Thurgauischer Schutzaufsichtsverein		3 000.—
Übertrag		<u>20 644.50</u>

	Fr.	Fr.
	Übertrag	20 644.50
V. Naturalverpflegung armer Durchreisender in alkohol-freien Unterkunfts- und Verpflegungsstätten		1000.—
VI. Unterstützung von Trinkerfürsorgestellen sowie von Trinkerheilanstalten, Unterbringung von Alkoholkranken in Heilstätten, Heimen sowie Heil- und Pflegeanstalten		
Vereinigung der Fürsorgestellen für Alkoholkranke Hin-terthurgau, Sirmach	200.—	
Heilstätte Ellikon a. d. Thur	750.—	
Versorgung von Alkoholikern in Trinkerheilanstalten	800.—	
Thurgauische Trinkerfürsorgestellen	2 000.—	
		3 750.—
VII. Versorgung, Pflege und Unterhalt wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Kinder, verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher		
Anstalt Sankt Josef für schwachsinnige und taub-stumme Kinder in Bremgarten	150.—	
Anstalt Bernrain	3 500.—	
Anstalt Iddazell, Fischingen	3 500.—	
Mädchenheim «Wienberg», St. Gallen	150.—	
Versorgung verwahrloster und verwaister Kinder	9 185.—	
Erziehungsanstalt Bächtelen (Bern)	150.—	
Sanatorium St. Raphaelsheim, Steinen (Schwyz)	350.—	
Thurgauisches Kinderheim Romanshorn	875.—	
Verein «Kreuzlinger Kinderkrippe»	875.—	
Schweizerisches Erziehungsheim für katholische Mäd-chen, Richterswil	150.—	
		18 885.—
VIII. Unterstützung von privaten Anstalten und Institutionen, welche alkoholgefährdete oder alkoholgeschädigte Per-sonen aufnehmen		
Schweizerische Anstalt für Epileptische, Zürich	1 000.—	
Thurgauische Fürsorgestelle «Pro Infirmis»	7 500.—	
Arbeiterkolonie Herdern	1 500.—	
		10 000.—
	Zusammen	54 279.50

21. Ticino

Lettera del Dipartimento d'Igiene dell' 11 settembre 1956

In conformità delle disposizioni della legge federale sull'alcool Vi facciamo seguire il rapporto sulla distribuzione della decima dell'alcool secondo le decisioni prese dal Consiglio di Stato. L'assegnazione del provento netto della Regia degli alcool era di fr. 315 099, la decima ammontava pertanto a fr. 31 509.90. Essendo stata utilizzata parte della disponibilità residua degli anni precedenti, la somma totale assegnata è di fr. 32 700. I prelevamenti per gli enti che hanno beneficiato della decima dell'alcool risultano dallo specchio seguente:

		Fr.	Fr.
I. Promovimento della lotta contro l'alcoolismo in generale			
Redazione «Il Pioniere» Lugano		1 900.—	
Società ferrovieri astemi, Bellinzona		500.—	
			2 400.—
III. Incoraggiamento dell'utilizzazione non alcoolica della frutta e dell'uva			
Comitato ticinese succo d'uva, Lugano			1 000.—
IV. Soccorso ai detenuti e agli internati esposti, dopo la liberazione, al pericolo dell'alcoolismo			
Associazione ticinese di patronato penale, Lugano . . .			3 000.—
VI. Sussidi a dispensari antialcoolici e ad istituti per bevitori, internamento di alcoolici in asili, «homes» e stabilimenti di cura			
Ospedale neuropsichiatrico cantonale, Mendrisio			5 000.—
Casa per intemperanti «La Valletta», Mendrisio			
VII. Collocamento, cura e mantenimento di ragazzi bisognosi di cure a causa di alcoolismo nella famiglia, di ragazzi abbandonati e di giovani delinquenti			
Istituto S. Pietro Canisio per discoli, Riva San Vitale . .	4 800.—		
Istituto Balgrist, Zurigo	1 400.—		
Assistenza infanzia, colonie estive	6 900.—		
			12 600.—
VIII. Sussidi ad asili e a stabilimenti privati per bevitori o per persone esposte all'alcoolismo			
Pro Infirmis, segretariato ticinese, Bellinzona	6 500.—		
Istituto svizzero per epilettici, Zurigo	1 500.—		
Associazione Protezione della giovane, Locarno	700.—		
			8 700.—
	Totale		32 700.—
<i>Situazione del fondo alcool:</i>			
Il fondo disponeva al 1° gennaio 1955 di un saldo di			663.64
Dotazione 1955	31 509.90		
Interessi 1955.	1 194.90		
			32 704.80
Totale entrate			33 368.44
Sussidi assegnati nel 1955			32 700.—
Saldo al 31 dicembre 1955			668.44

22. Vaud

Lettre du Conseil d'Etat du 7 septembre 1956

Conformément aux dispositions de l'article 45 de la loi fédérale sur l'alcool du 21 juin 1932, nous avons l'honneur de vous adresser notre rapport concernant le montant réparti sur la part attribuée à l'Etat de Vaud en 1955 sur le bénéfice de la régie fédérale des alcools.

La part versée à notre canton s'est élevée à 679 653 francs.

Sur ce montant, il a été affecté aux buts assignés à la dîme 97 500 francs, somme qui a été répartie comme il suit :

I. Encouragement de la lutte contre l'alcoolisme en général	Fr.	Fr.
Ordre international des Bons-Templiers	2 400.—	
Croix d'Or, Lausanne	700.—	
Secrétariat antialcoolique suisse, Lausanne	2 500.—	
Association suisse des dispensaires antialcooliques	100.—	
Croix-Bleue cantonale vaudoise	2 500.—	
Faisceau lausannois de la Croix-Bleue	3 000.—	
Espoir, société de jeunesse abstinente	1 000.—	
Association antialcoolique du corps enseignant vaudois	700.—	
Association des cheminots abstinentes	200.—	
S.V.A.E. section T.L. Lausanne	200.—	
Femmes abstinentes, comité vaudois	500.—	
Société d'abstinence «Blaustern»	200.—	
Cartel des sociétés antialcooliques	3 200.—	
		17 200.—
II. Information de la population sur l'alimentation rationnelle et les dangers de l'alcoolisme, soutien des recherches sur les ravages de l'alcool, encouragement de foyers et bibliothèques populaires, de salles de lecture, de homes pour jeunes gens et d'efforts analogues en matière d'éducation populaire		
Cartel romand d'hygiène sociale et morale, Lausanne	1 500.—	
Société vaudoise d'utilité publique	250.—	
Société vaudoise d'hygiène mentale	400.—	
Groupe médical vaudois de lutte antialcoolique	1 000.—	
Fonds Dr Lucien Bovet	500.—	
		3 650.—
III. Encouragement de l'utilisation non alcoolique des fruits et des raisins		
Commission vaudoise de cidre doux	1 500.—	
«Pro Uva», association pour le raisin et jus de raisin	500.—	
		2 000.—
IV. Secours à des détenus ou internés en danger d'alcoolisme après leur libération		
Fonds pour alcooliques internés ou licenciés de maisons pour buveurs		2 500.—
V. Entretien des voyageurs pauvres dans des établissements sans alcool		
Hôtellerie populaire de l'Armée du Salut	1 000.—	
Home féminin Armée du Salut	200.—	
		1 200.—
A reporter		26 550.—

	Report	Fr.	Fr.
VI. Soutien de dispensaires antialcooliques et d'établissements pour buveurs; internement d'alcooliques dans des asiles, homes et maisons d'hospitalisation			26 550.—
Office cantonal de surveillance antialcoolique	25 000.—		
Colonie agricole du Devens, Saint-Aubin (NE)	5 000.—		
Maison de Pontareuse, Boudry (NE).	6 000.—		
Maison de Béthesda, Lausanne	5 000.—		
Asile des alcooliques des Prés-Neufs, Orbe	9 500.—		
Versement en faveur des pensionnaires de la maison des Prés-Neufs, Orbe	1 000.—		
			51 500.—
VII. Placement, soins et entretien d'enfants négligés, pour cause d'alcoolisme dans la famille, d'enfants abandonnés et de jeunes malfaiteurs			
Association vaudoise des petites familles	1 000.—		
Petite famille	200.—		
Mouvement de la jeunesse suisse romande	150.—		
«La Solidarité», association vaudoise en faveur de l'enfance	500.—		
Maison d'éducation de Vennes	16 000.—		
			17 850.—
VIII. Soutien d'asiles et établissements privés recevant des alcooliques ou des personnes en danger d'alcoolisme			
Asile de Lavigny, pour épileptiques	400.—		
Asile d'Etoy, pour épileptiques	400.—		
Asiles «Eben-Ezer» pour incurables	400.—		
Pro Infirmis, service social, Lausanne	400.—		
			1 600.—
		Total	97 500.—

Nous n'avons pas de fonds alimentés au moyen de la part du bénéfice net de la régie des alcools.

23. Valais

Lettre du département des finances du 22 août 1956

Nous vous communiquons ci-après notre rapport au sujet de l'emploi du 10 pour cent de notre part au bénéfice de la régie des alcools pour la lutte contre l'alcoolisme.

	Fr.	Fr.
Part du canton au bénéfice de la régie des alcools		286 520.40
Dîme de l'alcool.		28 652.05
I. Encouragement de la lutte contre l'alcoolisme en général		
Société valaisanne de la Croix d'Or, Sion.	700.—	
Croix-Bleue, section de Sierre.	200.—	
Croix-Bleue, section de Montana	100.—	
A reporter	1000.—	

	Report	Fr.	Fr.
Schweizerische Katholische Abstinentenliga, Zürich . . .		1000.—	
Ligue nationale contre l'eau-de-vie, Lausanne.		100.—	
Ligue «Valère», Sion.		50.—	
		50.—	
			1 200.—
II. Information de la population sur l'alimentation rationnelle et les dangers de l'alcoolisme, soutien des recherches sur les ravages de l'alcool, encouragement des foyers et bibliothèques populaires, de salles de lecture, de homes pour jeunes gens et d'efforts analogues en matière d'éducation populaire			
Colonies de vacances:			
Brigue, Viège, Glurigen, Sierre, Sion, Chamoson, Saxon, Martigny-Bourg, Entremont, Vernayaz et Monthey . .		1 440.—	
Home «Bon Accueil», Mayens de Sion		500.—	
Mütterverein, Brigue		200.—	
Cartel romand d'hygiène sociale et morale, Lausanne . .		100.—	
Département social romand, Morges		100.—	
			2 340.—
III. Encouragement de l'utilisation non alcoolique des fruits et des raisins			
Commission romande du moût et cidre doux, Lausanne . .		80.—	
Centre de propagande pasteurisation, Finhaut		200.—	
Centre de pasteurisation de Sion		3 250.—	
			3 530.—
IV. Secours à des détenus ou internés en danger d'alcoolisme après leur libération			
Société de prophylaxie criminelle et de patronage . . .			1 500.—
VI. Soutien de dispensaires antialcooliques et d'établissements pour buveurs; internement d'alcooliques dans des asiles, homes et maisons d'hospitalisation			
Refuge de Pramont, Granges		2 000.—	
Asile pour buveurs «Maison blanche», Sion		6 500.—	
Dispensaire antialcoolique valaisan, Sion		3 500.—	
Villa Sainte-Monique, Lully (Estavayer-le-Lac)		100.—	
			12 100.—
VII. Placement, soins et entretien d'enfants négligés, pour cause d'alcoolisme dans la famille, d'enfants abandonnés et de jeunes malfaiteurs			
Œuvre Saint-Raphaël, Molignon/Sion		500.—	
Orphelinat des garçons, Sion		300.—	
Pouponnière valaisanne, Sion		300.—	
Providence, Sierre.		300.—	
Institut Notre-Dame de Lourdes, Sierre		300.—	
Sanatorium Sainte-Bernadette, Montana		560.—	
A reporter		2 260.—	20 670.—

	Report	Fr.	Fr.
Institut des sourds-muets, section pour enfants retardés,		2 260.—	20 670.—
Bouveret.		2 900.—	
Association valaisanne pour infirmes et anormaux, soins à			
des enfants issus de parents alcooliques		5 000.—	
Seraphisches Liebeswerk, Brigue		170.—	
			<u>10 330.—</u>
	Total		<u>31 000.—</u>

24. Neuchâtel

Lettre du Conseil d'Etat du 13 juillet 1956

Nous conformant aux dispositions de l'article 45, 2^e alinéa, de la loi sur l'alcool, nous avons l'honneur de vous informer que le dixième de la somme de 230 673 fr. 60 attribuée au canton de Neuchâtel dans la répartition du produit du monopole fédéral de l'alcool en 1955, soit 23 067 fr. 35, a été versé à notre fonds cantonal de la dîme de l'alcool, conformément à l'article 40 de la loi cantonale du 9 février 1935 concernant les mesures destinées à améliorer la situation financière de l'Etat; aux termes de l'article 41 de la même loi, les disponibilités du fonds de la dîme de l'alcool sont réparties chaque année par la voie du budget.

Le budget de 1956 comporte, sous la rubrique «Répartition du prélèvement sur le fonds de la dîme de l'alcool», le versement de subventions à différentes institutions pour un montant de 33 300 francs. Or, à notre requête, par lettre du 24 décembre 1955, vous avez admis — en raison de la diminution importante de la part de notre canton au bénéfice de la Régie des alcools de l'exercice 1954/55 — que le montant à répartir en 1956 serait limité à 28 300 francs, le solde de 5000 francs étant versé à un fonds de compensation pour être ajouté au montant de la dîme de l'exercice 1954/55.

Conformément au plan de répartition arrêté par le Conseil fédéral, la répartition de la somme ci-dessus s'établit comme suit:

I. Encouragement de la lutte contre l'alcoolisme en général	Fr.	Fr.
Secrétariat antialcoolique suisse, Lausanne	800.—	
Organisation de la Croix-Bleue	14 900.—	
Ligue suisse des femmes abstinences, section neuchâteloise	100.—	
Société suisse des cheminots abstinents, section neuchâteloise	100.—	
Comité cantonal de l'Espoir neuchâtelois	300.—	
		<u>16 200.—</u>
II. Information de la population sur l'alimentation rationnelle et les dangers de l'alcoolisme, soutien des recherches sur les ravages de l'alcool, encouragement de foyers et bibliothèques populaires, de salles de lecture, de homes pour jeunes gens et d'efforts analogues en matière d'éducation populaire		
Association neuchâteloise pour l'éducation antialcoolique	500.—	
Cartel romand d'hygiène sociale et morale, Lausanne . .	200.—	
Département social romand des unions chrétiennes de jeunes gens et de sociétés de la Croix-Bleue, Morges . .	200.—	
		<u>900.—</u>
A reporter		17 100.—

	Report	Fr.	Fr.
VI. Soutien de dispensaires antialcooliques et d'établissements pour buveurs; internement d'alcooliques dans des asiles, homes et maisons d'hospitalisation			17 100.—
Dispensaire antialcoolique de Neuchâtel et environs . .	500.—		
Maison de Pontareuse	7 700.—		
Colonie agricole de l'Armée du Salut, Le Devens sur Saint-Aubin	2 500.—		
Maison de Béthesda, Lausanne	500.—		
			<u>11 200.—</u>
	Total		<u>28 300.—</u>

Ces subsides ont été payés dans le courant de l'année 1956.

Nous vous renvoyons aux renseignements donnés par nos lettres des 28 juillet 1939 et 27 août 1942, lesquels expliquent la raison du décalage d'une année, reportant sur l'exercice 1957 la distribution du dixième de la somme attribuée à notre canton en 1955.

25. Genève

Lettre du Conseil d'Etat du 31 août 1956

Nous avons l'honneur de vous informer que nous avons utilisé le dix pour cent de notre part au bénéfice net de la régie des alcools pour l'exercice 1954/55 de la manière suivante:

	Fr.	Fr.
I. Encouragement de la lutte contre l'alcoolisme en général		
Fédération antialcoolique genevoise	13 250.—	
Croix-Bleue, Genève	1 000.—	
Secrétariat antialcoolique suisse, Lausanne	750.—	
Il a été mis en réserve par le département du travail, de l'hygiène et de l'assistance publique, à disposition des œuvres qui combattent l'alcoolisme	500.—	
		15 500.—
IV. Secours à des détenus ou internés en danger d'alcoolisme après leur libération		
Comité de patronage des buveurs libérés		1 500.—
VI. Soutien de dispensaires antialcooliques et d'établissements pour buveurs; internement d'alcooliques dans des asiles, homes et maisons d'hospitalisation		
Dispensaire antialcoolique genevois	11 000.—	
Département de justice et police pour l'internement des alcooliques	2 525.25	
Maison de relèvement pour buveurs de Pontareuse sur Boudry	2 000.—	
		<u>15 525.25</u>
VII. Placement, soins et entretien d'enfants négligés, pour cause d'alcoolisme dans la famille, d'enfants abandonnés et de jeunes malfaiteurs		
Fondation officielle de l'enfance		4 000.—
	Total	<u>86 525.25</u>

Die Verwendungen für 1954/55 zur Bekämpfung vorwiegend der Ursachen des Alkoholismus

Anhang II

Kantone	I Förderung der Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen	II Aufklärung des Volkes über zweckmässige Er- nährung und über Ge- fahren des Alkoholis- mus, Unterstützung von Forschungen über Alkoholschädigungen usw.	III Förderung der alkoholfreien Obst- und Trauben- verwertung	IV Unterstützung von alkohol- gefährdeten Sträflingen und versorgten Per- sonen nach ihrer Entlassung	V Naturalver- pfelegung armer Durehreisender in alkoholfreien Unterkunfts- und Ver- pfelegungsstätten	Zusammen I—V
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	24 800.—	30 150.—	—	20 000.—	—	74 950.—
Bern	58 606.20	18 925.—	1 600.—	13 000.—	5 767.35	97 898.55
Luzern	2 350.—	7 312.60	1 700.—	100.—	450.—	11 912.60
Uri	1 130.—	3 600.—	300.—	—	—	5 030.—
Schwyz	2 800.—	2 829.75	2 470.25	—	—	8 100.—
Obwalden	900.—	550.—	235.—	—	—	1 685.—
Nidwalden	910.—	1 400.—	233.25	—	—	2 543.25
Glarus	2 200.—	256.—	—	—	312.75	2 768.75
Zug	1 000.—	3 100.—	200.—	—	—	4 300.—
Freiburg	18 500.—	1 050.—	—	3 000.—	2 100.—	24 650.—
Solothurn	9 750.—	347.70	600.—	—	450.—	11 147.70
Basel-Stadt	17 520.—	58 343.70	—	—	—	75 863.70
Basel-Land	7 000.—	800.—	—	2 000.—	—	9 800.—
Schaffhausen	9 200.—	8 707.60	—	—	848.80	18 756.40
Appenzell A.-Rh.	2 690.—	250.—	100.—	450.—	—	3 490.—
Appenzell L.-Rh.	150.—	50.—	—	—	—	200.—
St. Gallen	21 200.—	5 500.—	1 700.—	—	—	28 400.—
Graubünden	4 650.—	1 300.—	—	—	—	5 950.—
Aargau	9 100.—	1 400.—	3 000.—	—	—	13 500.—
Thurgau	10 644.50	4 000.—	3 000.—	3 000.—	1 000.—	21 644.50
Tessin	2 400.—	—	1 000.—	3 000.—	—	6 400.—
Waadt	17 200.—	3 650.—	2 000.—	2 500.—	1 200.—	26 550.—
Wallis	1 200.—	2 340.—	3 530.—	1 500.—	—	8 570.—
Neuenburg	16 200.—	900.—	—	—	—	17 100.—
Genf	15 500.—	—	—	1 500.—	—	17 000.—
Zusammen	257 600.70	156 762.35	21 668.50	50 050.—	12 128.90	498 210.45

Die Verwendungen für 1954/55 zur Bekämpfung der Wirkungen und Ursachen des Alkoholismus

Anhang III

784

K a n t o n e	Vorwiegend der Wirkungen	Der Ursachen und Wirkungen			Zusammen I—VIII
	VI Unterstützung von Trinkerfürsorgestellen sowie von Trinker- heilanstalten	VII Versorgung, Pflege und Unterhalt wegen Alkoho- lismus in der Familie für- sorgebedürftiger Kinder	VIII Unterstützung von privaten Anstalten und Institutionen, welche alkoholgefährdete oder alkoholgeschädigte Personen aufnehmen	Zusammen VII + VIII	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	105 520.35	14 300.—	3 491.—	17 791.—	198 261.35
Bern	187 308.50	120 600.—	—	120 600.—	405 807.05
Luzern	22 922.20	3 300.—	2 050.—	5 350.—	40 184.80
Uri	450.—	5 850.—	550.—	6 400.—	11 880.—
Schwyz	4 994.76	900.—	—	900.—	13 994.76
Obwalden	1 550.—	450.—	300.—	750.—	3 985.—
Nidwalden	50.—	2 000.—	200.—	2 200.—	4 793.25
Glarus	7 000.—	—	420.—	420.—	10 188.75
Zug	2 970.—	1 180.—	1 200.—	2 380.—	9 650.—
Freiburg	5 250.—	3 400.—	1 000.—	4 400.—	34 300.—
Solothurn	27 694.50	6 850.—	650.—	7 500.—	46 342.20
Basel-Stadt	38 354.85	800.—	—	800.—	115 018.55
Basel-Land	19 100.—	1 000.—	9 900.—	10 900.—	39 800.—
Schaffhausen	5 008.60	1 778.35	7 508.—	9 286.35	38 051.35
Appenzell A.-Rh.	4 800.—	2 700.—	1 600.—	4 300.—	12 590.—
Appenzell I.-Rh.	50.—	2 970.—	150.—	3 120.—	3 370.—
St. Gallen	38 344.35	6 000.—	3 000.—	9 000.—	75 744.35
Graubünden	7 678.—	11 050.—	—	11 050.—	24 678.—
Aargau	31 140.75	6 100.—	3 400.—	9 500.—	54 140.75
Thurgau	3 750.—	18 885.—	10 000.—	28 885.—	54 279.50
Tessin	5 000.—	12 600.—	8 700.—	21 300.—	32 700.—
Vaud	51 500.—	17 850.—	1 600.—	19 450.—	97 500.—
Wallis	12 100.—	10 330.—	—	10 330.—	31 000.—
Neuchâtel	11 200.—	—	—	—	28 300.—
Genève	15 525.25	4 000.—	—	4 000.—	36 525.25
Zusammen	609 262.11	254 893.35	55 719.—	310 612.35	1 418 084.91

Gesamtübersicht über die Verwendungen für 1954/55 zur Bekämpfung des Alkoholismus Anhang IV

Kantone	Betrag der Zuweisung an die Kantone pro 1954/55 (Fr. 1.80 je Kopf)	Gesamtsumme der zu Zehntels- zwecken im Jahre 1954/55 gemachten Aufwendungen		Verteilung der zu Zehntelszwecken gemachten Aufwendungen in Prozenten		
		Insgesamt	In % des erhaltenen Anteils	I—V	VI	VII+VIII
	Fr.	Fr.	%	%	%	%
Zürich	1 398 603.60	198 261.35	14,2	37,8	53,2	9,0
Bern	1 443 497.40	405 807.05	28,1	24,1	46,2	29,7
Luzern	401 848.20	40 184.80	10,0	29,7	57,0	13,3
Uri	51 400.80	11 880.—	23,1	42,3	3,8	53,9
Schwyz	127 947.60	13 994.76	10,9	57,9	35,7	6,4
Obwalden	39 825.—	3 985.—	10,0	42,3	38,9	18,8
Nidwalden	34 900.20	4 793.25	13,7	53,1	1,0	45,9
Glarus	67 793.40	10 188.75	15,0	27,2	68,7	4,1
Zug	76 030.20	9 650.—	12,7	44,5	30,8	24,7
Freiburg	285 651.—	34 300.—	12,0	71,9	15,3	12,8
Solothurn	306 914.40	46 342.20	15,1	24,0	59,8	16,2
Basel-Stadt ¹⁾	510 894.80	115 018.55	22,5	66,0	33,3	0,7
Basel-Land	193 588.20	39 800.—	20,6	24,6	48,0	27,4
Schaffhausen	103 527.—	33 051.35	31,9	56,7	15,2	28,1
Appenzell A.-Rh.	86 288.40	12 590.—	14,6	27,7	38,1	34,2
Appenzell I.-Rh.	24 168.60	3 370.—	13,9	5,9	1,5	92,6
St. Gallen ¹⁾	803 675.60	75 744.35	9,4	37,5	50,6	11,9
Graubünden	246 780.—	24 678.—	10,0	24,1	31,1	44,8
Aargau	541 407.60	54 140.75	10,0	24,9	57,5	17,6
Thurgau	269 528.40	54 279.50	20,1	39,9	6,9	53,2
Tessin	315 099.—	32 700.—	10,4	19,6	15,3	65,1
Waadt	679 653.—	97 500.—	14,3	27,2	52,8	20,0
Wallis	286 520.40	31 000.—	10,8	27,7	39,0	33,3
Neuenburg ¹⁾	333 195.20	28 300.—	8,5	60,4	39,6	—
Genf	365 252.40	36 525.25	10,0	46,5	42,5	11,0
Zusammen	8 993 990.40	1 418 084.91	15,8	35,1	43,0	21,9

¹⁾ Die Aufwendungen im Jahre 1955 für Zehntelszwecke entsprechen dem Alkoholzehntel pro 1953/54, indem diese Kantone in der Verteilung ein Jahr zurückstehen. Der Anteil am Reinertragnis bezieht sich in diesen Fällen auch auf das Jahr 1953/54 (Fr. 2.60 je Kopf).

Berichte der Kantone über die Verwendung der zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten zehn Prozente ihrer Einnahmen aus dem Reinertrag der Eidgenössischen Alkoholverwaltung für die Zeit vom 1. Juli 1954 bis 30. Juni 1955

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1956
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	47
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	7262
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	22.11.1956
Date	
Data	
Seite	689-735
Page	
Pagina	
Ref. No	10 039 609

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dall'Archivio federale svizzero.